



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

243 (7.9.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-38316

# Millaft Deneral:

In der Bollifte eingetragen unter Mr. 2288.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlobn 10 Big, monatlich, burd bie Boft bez incl. Boftauffolog Dt. 1.90 pro Quartal.

Imerate: Die Colonel-Beile 20 Dig. Die Reflamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

(Babifde Bollegeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebnug.

# Mannheimer Zournal.

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countage; jeweile Bormittage 11 Uhr

Chef-Nebasteur Julius Aut, für den lotalen und prov. Theile Ernft Müller, für den Inseratentheit: L. Apfel. Rotationsdrud und Verlag der Dr. D. Haariden Buch der Drudevei. (Das ... Mannheimer Journal" M Eigenthum des fatholischen Bürgerhospitals.) jämmtlich in Mannheim.

Zeiegramm-Abreffe: ...Journal Manuheim.~

Berantwortlich: für ben politischen u. allg. Theil: Chef-Rebatteur Julius Sas.

Nr. 243. (Telephon-Ar. 218.) Gelefenfte und verbreitetfte Zeitnug in Mannheim und Umgebung.

Camftag, 7. September 1889.

Falsche Freunde des Arbeiters.

Bir baben bie Meinung vertreten, bag bei bem Musftanbe ber rheinifd-westfalifden Roblenbergleute bie Gocialbemotratie als urfachlider Fattor nicht betheiligt fei. Die focialbemofratifche Beeinfluffung biefer Bewegung tritt erft in einem Stabium berfelben in Ericheinung, welchem Entwidelungsphafen porangegangen finb, bei benen die Gocialbemotratie ihre Sand nicht im Spiele hatte; folche Ginfluffe find erft bei Musbruch bes Strifes felbft und im meiteren Berlaufe ber Bewegung nachweisbar.

Man marbe jeboch fehlgeben, wollte man bieraus folgern, bag bie Bergmannabemegung eine reine Lohnbewegung in ihrem Urfprunge gemefen ift. Diefer Urfprung batirt bereits in eine Beit jurud, in melder von einem Mufichwunge ober einer burchgreifenben Befferung ber Lage bes Roblenbergbaus nicht bie Rebe fein tonnte. Radgewiesen ift, bag ungeachtet ber wenig erfreulichen Lage ber Rohleninbuftrie bas Lobn-Riveau ber Bergarbeiter flieg und bag, als jene Lage fich ju beffern anfing, die fteigenbe Bewegung ber Löhne am bauerte und zwar mit rafderen Schritten fich wolljog, als bie Befferung ber Lage bes Kohlenbergbaues. Sehr umfaffenbe Auffclaffe hieruber gibt eine furglich vom Geschäftsführer bes "Bereins ber bergbaulichen Intereffen im Oberbergamtobegirt Dortmund," herrn Dr. Ratorp berausgegebenen bei Babeder in Effen erschienene Schrift, welche fowohl ben Berlauf bes Musftanbes ber Bergarbeiter im rheinifd-meftfalliden Inbuftriebegirte foilbert, wie auch alles Material über bie gwifchen ben Unternehmern refp. beren Bertretern und benjenigen ber Bergleute gepflogenen Berhandlungen gufammenftellt unb enblich bie tiefer liegenben Urfachen bes Musftanbes un-

Dir verichließen und teineswegs bem Umftanbe, bag herr Dr. Ratorp ben Stanbpuntt ber Arbeitgeber vertritt, ben Arbeitnehmern gegennber alfo Partel ift. Diefer Umftanb bat jeboch teinen Ginstuß auf die Beurtheilung jener tiefer liegenden Ursachen; denn dei dieser Beurtheilung bleibt der zwischen den Bergleuten und den Zechen ausgesochtene Lohnstreit ganz außer dem Spiel. Solcher tiefer liegenden Ursachen führt Dr. Natorp zwei an. Einmal habe die Börse, als die allgemeine Geschäftslage des Steinkohlendergbaus im norigen Schre konne desconnen eine Nandung im vorigen Jahre taum begonnen eine Wenbung jum Besseren zu nehmen, fich bieser Thatsache bemächtigt und sie für ihre Zwede bienftbar gemacht, inbem man bie Course ber Aftien und Ruren in solchem Mage in bie Hobbe trieb, bag man bamit icon bie Zutunft "estomptirt" batte. Diefes Borfentreiben bat in ben Arbeitertreifen ubertriebene Borftellungen von den Weehreinnahmen ber Beden hervorgerufen und fo Anfprace auf eine Lohnerhöhung gezeitigt, welche nach Meinung bes herrn Dr. Ratorp fiber basjenige binausgriffen, was burch bie gunftigere Wenbung in ber Lage bes Roblenbergbaues

hatte gerechtfertigt ericheinen tonnen. Mis zweite jener tiefer flegenben Urfachen ber Bergmannsbewegung im Dortmunber Repier führt Dr. Ratorp bas Treiben ber ultramontanen Lotalpreffe an. Diefe fei, und zwar icon feit bem Gffener Strife von 1872, nicht mube geworben, "ben Rlaffenhaß zu nahren und bie unteren Stanbe gegen bie Befigenben ju verheten, alle ebleren Gefühle gu untergraben und unausgefest bie niebrigften Leibenicaften madgurufen." Als Beweiß fur feine Behauptung führt Dr. Ratory bie in Bodum erideinenbe "Weftfalifche Bolts-

Bon vornherein wird von der "Bestiälischen Bollszeitmag" ohne jeglichen Beweis als eine unbestreitbare Thatjache
hingestellt, daß die Arbeiter dem Hunger und dem Elende
dingestellt, daß die Alte beiter dem Tunger und dem Elende
dreisgegeben sind. Hunderstausende von Arbeitersamilien
leben sast aus ich tie hlich von Kartossell, Schwarzbrot
und Kassee, während die "Börsiauer" viele Willionen six
Champagner, Lustern und sonitige Lederbissen ausgeben".—
"Eine Industrie", beißt es au einer anderen Stelle, "welche
nur dann eristiren tann, wenn sie den Handwerker- und
Bauernstand ruintrt und die Arbeiter mit hungerlöhnen abspeist, kann man weder six eristenziädig, noch
für eristenzwürdig balten."— "Die armen Bergleute werden
bon den Kohlenbaronen", den Generaldirektioren", dem
"oberen Brosenthum" wie "Sklaven" behandelt, aus deren
"Daut lange Riemen herausgeschnitten werden." In derartigen hämischen Lügen und Berdächtigungen bewegt sich das
Blatt Tag sür Tag und das neunt es "christliche Sozialpolitik."

In Bochum bat nun befanntlich por Rurgem bie Generalversammlung beutider Ratholiten", wie man

borft als Rebner auftrat. Rachbem in Frage getommen war, ob man nicht bie von ber vorjährigen Berfammlung nach Bochum gelegte Generalverfammlung mit Rudficht auf bie Bergmannsbewegung nach einem anberen Orte berufen follte, man bierpon aber abgefeben hatte, richtete Berr Dr. Binbthorft folgenbe Dabnung an bie anmefenben Arbeiter :

"Wirten Sie babin, bag Alle in Friede und Rube die weitere Entwidelung auf gesehlichem Wege erwarten; laffen Sie fich nicht irre machen von Leuten, die wie Wolfe in Schafelleidern tommen, den Arbeitern goldene Berge

Gerabe in Bochum, wo jenes ultramontane Blatt, beffen Leiftungen Berr Dr. Ratorp feigirte, feinen Befertreis bat, mußte biefe mobigegielte Dahnung bes herrn Dr. Winbthorft por "Bolfen in Schafstleibern", welche "ben Arbeitern golbene Berge verfprechen", befonbers bemertenswerth ericheinen. Wenn auch bie Gerechtigkeit verlangt, baran ju erinnern, bag nicht im Bentrum allein bas fogialpolitifche Dilettantenthum eine Statte bat, fo mare boch gu munichen, bag biefe vom Barteiführer felbft ben

Bolfen in Schafstleibern" ertheilte Bermarnung ihre guten Fruchte tragen möchte.

### Bolitische Nebersicht.

= Mannheim, 6. September, Borm.

Der Raifer und bie Raiferin finb geftern Albend um 51/2 Uhr in Dresben eingetroffen und am Babnhofe von bem Konige und ber Konigin von Sachfen und anberen Farfilichfeiten, fowie von ben Spigen ber Behorben empfangen morben. Gie bielten unter ben unausgefesten begeifterten Runbgebungen ber Bevollerung ihren feierlichen Gingug burch bie Tefiffrage in bas Schloß.

Der Geineprafett hat bie Unmelbungen Boulangers und Rocheforts als Canbibaten für bie Deputirtenwahlen gurudgewiefen, infolge beffen bat ber boulangiftifche Ausichuß von 17 Arronbiffements einen Proteft an bie Prafetiur eingereicht, in welchem er er-flart, er werbe fich an ben Beichluß bes Prafecten nicht febren fonbern bie Bablmanifeste anschlagen und biefelben Lag und Racht beauffichtigen laffen. — In bem gestern unter bem Borfit Eirarb ftattgefunbenen frangofifden Cabinetgrathe fprach man fich babin aus, bag, wenn bie brei vom Gerichtshofe Berurtheilten ibre Ilis melbung burch bie Bermittelung eines Gerichtspollziehers einreichten, wie bies ihr Bertreter in Aussicht ftellt, Die Brafeftur unter biefen Umftanben fie nicht abmeifen fonne und bag bann bie Maueranichlage, welche bie Ramen ber Berurtheilten trugen, gebulbet werben mußten. Der nachfte Minifterrath findet unter bes Prafibenten Carnot Borfits am Dienftag nachfter Boche ftatt. Die Bahl ber bisher angemelbeten Canbibaturen beirdgt in gang Frantreich 700.

Infolge einer swifden ben Befigern ber Bonboner Themfequais und ben Musftanbifden getroffenen Bereinbarung haben geftern bie Arbeiter an mehreren Quais bie Arbeit mieber aufgenommen, nament: lich auf ber großen Butlerswerft, wo gehn Millionen Pfund Thon aufgespeichert liegen. Die hoffnung auf balbige Beenbigung ber allgemeinen Arbeitseinstellung vermehrt fic. In einer geftern Rachmittag abgehaltenen Berfammlung ber Ausstanbifden theilte Burns mit, ber Unterftugungefonde fei burch bie Beifteuer Muftraliens auf 7000 Pfund geftiegen. Gobald bie Dodgefellicaften gefchlagen feien, werbe es fich nicht mehr um ben Bobn pon 6 Bence, fonbern pon 7 Bence fur bie Stunbe handeln.

### \* Ein Akt der Mothwehr.

Die Preffe beichaftigt fich mit ber Musmeifung bes Fabritanten Bled aus ben Reicht lanben. Gine Correspondeng ber "Straft. Boft" aus Dartird berichtet, bag bort ber Musmeifungabefebl gegen ben Fabrifanten Ernft Bled und bie Fabritarbeiter Clement unb Sumbert faum überraicht bat, ba man fich fagen mußte, bas bas chaupiniftifche Treiben ber Ausgewiesenen über furg ober lang boch einmal gum bofen Enbe führen mußte. Uebrigens haben bie Betroffenen gegen bie Musmeifung, fur welche bem felben eine funftagige Griff gegeben fein foll, Schritte um Burudnahme bes Musweisungsbefehls gethan, ja, wie !

Muffage über 11.300 Gremplare. bie jahrliche Musterung ber Bentrumspartel nennt, statts glaubmurdig versichert wird, set herr Ernft Blech sogar (Rotariell beglaubigt.)

Bie jahrliche Musterung ber Bentrumspartel nennt, statts glaubmurdig versichert wird, set herr Ernft Blech sogar gefunden. Bu berselben gehorte eine Festversammlung um seine Raturalisation als Deuischer Sand eingefommen. Die Gefuche follen aber furger Sanb abichlägig beschieben und ben Ausgewiesenen bas Ber-laffen bes beutichen Bobens innerhalb ber funf Tage aufgegeben morben fein.

Bon anberer Geite mirb aus Dartird ge

son anderer Seite wird aus Markere Geftungshaft verurtheilte franzbische Staatsangeborige, gabrikant Karl
Blech, hatte diese haft im Juli d. I. beendet und war dann
ausgewiesen worden; berjelde batte nun nichts Eiligeres zu
thun, als sich hart an der deutschen Grenze, in einem in der Räbe von Markirch auf franzdischem Gebiet gesegenen Gasthaus, sur einige Zeit niederzulassen, um dier die Besuche seiner Kreunde und Andanger aus Narkirch entgegen zu einem Wallsahrtsort, nach dem zahlreiche Berionen strömten, um dem "Marinrer" ihre Huldgungen darzubringen. Be-sonders waren es die Brüder Karl Blechs, die Jadrikanten Ern it und Ferd in and Blech, welche unterden Arbeitern und Arbeiterinnen der Fabrik Mossenvozessonen üben der Weicheldassen Akthien organisirten. Bezeichnend ist, das die Beiucher hierbei von den drei Brüdern deltens bewirschel wurden. Selbstwerkändlich sehlte es nicht an deutschiedlichen Demonstrationen, und es wurde durch dos aanze Treiben eine gewise Aufregung in die Beobl-ferung Markirchs hineingetragen. Der deutschen Berwaltung hätte es im böchsen Grad perdacht werden müssen, wenn sie allebem runds zugeichaut haben wirde. Sie dat zumäch nur von den gewöhnlichen Gegen die Kustraung in die Beobl-ferung Warkirchs dineingetragen. Der deutschen Berwaltung hätte es im böchsen Grad perdacht werden müssen, wenn sie allebem runds zugeichaut haben wirde. Sie dat zumäch zu von den gewöhnlichen Gesen, welche aus franzbischer Gebrauch gemacht, welch lestere die dier gefundene Gastireundschaft sie ichseht besohnten. Gegenüber den deutschen Unterdannen, ge-gen wolche gleiche Makregeln nach 21 des Kinrichtungsge-lezes vom 31. Dez 1871, dem iog Distatur-Baragrapben, hätten angewandt werden tönnen, ist noch Kachsicht geübt worden; hossender

### \* "Freifinnige" Ausbentung wirthfchaftlicher Magregeln.

Mit Bezug auf bie Refolution bes bent foen Benoffenfdaftstages in Ronigsberg t. Br., bas neue Genoffenicaftigefet tonne teinen Grund bafür abgeben, bag Genoffenschaften fich abhalten ließen, bie Rechte einer eingetragenen Genoffenichaft nach bem Gefege gu ermerben, bag vielmehr allen Benoffenicaften au empfehlen fei, bem neuen Genoffenichafisgefohe fich unterguftellen und alsbalb nach bem Intraftireten bes Gefebes ben Anforderungen besfelben gu genugen, ertfatt bie "Conf. Corr.", bag auch hier wieber nach-traglich bie freifinnige Anertennung eines Befebes porliege, bas ale icablic und reattioner von jener Gette bei ben Berathungen im Reichstage nicht ftart genug angefeindet werben tonnte. herr Schend fprach von Beunruhigungen, welche vor Erlag, b. b. vor Renntnifnahme bes neuen Gefeges innerhalb genoffenicafilider Rreife beftanben hatten, welcher aber nach eingehender Erorterung geschwunden feien. Diefe Beunruhigungen aber, wer rief fie bervor? Die frete finnigen Bregorgane. Wenn bie "genoffenicaftlichen Rreife" auch vor bem Erlag bes Genoffenfcafts. gefebes fich bie Drube genommen hatten, bie Baragraphen felbit ju erortern, anftatt fich auf bie tenbengibfen Er-Marungen ber befreundeten Barteipreffe gu verlaffen, bann hatte es gu Beunruhigungen überhaupt gar nicht tommen tonnen. Jest nachträglich werben ja allerbings bie Freifinnigen, wie fie es bei bem von ihnen aner fannten Gegen bes Unfallverficherungs Befebes icon gethan haben, behaupten, fie hatten bie gute Birfung eingelner Bestimmungen niemals in Abrebe gestellt, nur mare, wenn man ihre Rathichlage befolgt batte, baß Befet noch viel beffer geworben. Um biefen Entstellungsversuchen menigstens einigermaßen vorzubeugen, wollen wir hiermit ins Gebachtniß gurudrufen, mas ber von ben herren hermes, Parifius und Richter herausgegebene "Deutsche Reichsfreund" nach ben Rommiffionsberath. ungen über bas Benoffenichaftsgefen ichrieb. Der Ente wurf wurde übrigens, wie wir noch feftstellen wollen, mit nur gang unwefentlichen Menberungen nach ben Rommiffionsbeichluffen jum Gefeb erhoben. Der "Reichsfreund" alfo fdrieb in feiner Rummer vom 7. Darg

"Bleichviel, Die Kartellparteien und bas Bentrum haben bieje juriftijde und wirthichaftliche Ungeheuerlichteit mit beter Benehniqueg, ja unter Theilnahme des Reichsjuftizants in der Kommission zum Beichluß erhoben,
und wir fürchten, sie bald in unjer Reichsgefestlatt zu
besommen aum ewigen Geoächniß von der Unfähigteit der Gesehaebungskunk des Angiprodukts in
einer von aller Politik fern abliegenden wichtigen Irnge
unseres deutschen Wirthichaftslebens."

3ft es nach folden Bregleiftungen ein Bunber, wenn in ben geftunungsgenoffischen, genoffenschaftlichen Rreifen nicht gerechtjertigte Beunruhigungen eintraten ?

\* Frictionen am öfterreicifichen Saiferhofe.

Mit immer größerer Bestimmtheit taucht trop aller offigiofen Ableugnungsverfuche immer wieber bie Rach= richt auf, bag ber ofterreichifde Boticafter in Berlin, Graf Ggedenni, feinen Boften verlaffen und burch ben Banbestommanbirenben von Grag, &.= DR .- 2. von Schonfelb erfest werben wirb. Die beutichgefinnte Rebe bes Generals bei Gelegenheit bes Geburtstages Raifer Frang Jojefs barf angeblich als eine von bochfter Stelle eingegebene Antritterebe bes gufunftigen Botichaftere gelten, welche anbeuten foll, bag man funftig nad Moglichfeit bie nationalen Gefühle bes Derbunbeten Berrichers unb Bolles iconen will. In biefem Ginne find auch bie jungften Dagnahmen gegen czechifche und froatifche Ansichreitungen und Boltsverhebungen angufeben. Der Botichafter am Berliner Sofe, fowie Graf Ralnoty follen, bem "Sann. Kour." Bufolge, bem Raifer Borftellungen gemacht haben über bie möglichen Folgen einer allgu flavenfreunb. lichen innern Bolitit, bie nicht nur bie Freundichaft Deutschlands berühren muffe, fonbern bas ben hapernationalen Gubrern blind ergebene flawijche Bolt bem ausgeprägteften Banflawismus entgegentreibe. Die Bortommmife im balmatinischen Lanbtage, fowie bie Berbrüberungsfefte ber Jungczechen mit ben Frangofen follen ebenfalls zu ernften Ermagungen Unlag gegeben haben. Go lange bie Mitczechen, eine ber Dynaftie ergebene Partet, am Ruber maren, ichmebten ber Rrone feine ernftlichen Beforgniffe megen einer ber flamifchen Debr= beit gunftigen innern Bolitit por, aber feitbem bie Beftrebungen ber Jungczechen ben Rabmen bes öfterreichifden politifchen Brogramms überichreiten, ift man ernftlich beunrubigt. Gelbft ber bobmifche Feubalabel unter Fürft Lobtowit und Graf Frang Thun bat beichloffen, nur bann noch gur bohmifchen Rationalpartei ju fteben, wenn biefelbe beftimmte Garantieen fur ihre ofterreichifche Ges innung und ihre Unbanglichteit an bie Intereffen ber tatholifden Rirde liefere. Graf Frang Thun gilt als muthmaglider Rachfolger bes herrn v. Gautid, bes Unterrichtsminifters. Leiber burfte Graf Grang Thun in ben Schulfragen bie icharfere Tonart bes Gurften Mone Liechtenftein vertreten. Mittlermeile entlaben bie jungtidedifden Blatter ihren Born über bas, mas fie nationale Bergewaltigung ju nennen belieben, u. auf bas Saupt bes Grafen Taaffe, mabrend bie froatifchen und flovenifden Blatter ibn mit ben anruchigften Beinamen überichutten. Dieje beftanbigen und maglofen Ungriffe ber Glawen gegen Taaffe haben an bochfter Stelle febr mige mmenb gewirft. Raifer Frang Jojeph foll fic icon in Berlin über bie Ungefdidlichfeit ber öfterreichiichen Berwaltungsbeamten beflagt haben, als ibm ber ausführliche Bericht bes gemeinsamen Finangminifters v. Rallay über beffen Infpettionereife nach Bognien juging. Rudfictios entrollte berfelbe bie in ben occupirten Lanbern herrichenbe Corruption und finangielle Digwirthicaft, benen man nunmehr mit entichiebener Thatfraft entgegentreten wirb. Alle biefe Dinge haben ben öfterreichischen Monarchen febr peffimiftifc geftimmt. Der öfterreichifche Botichafter am Berliner Sofe hat, wie verlautet, auch Gelegenheit genommen, ben Raifer auf bie Uebergriffe bes Glamenthums und bie Bebrudung bes Deutschihums und bie baraus fich ergebenben Folgen aufmertfam ju machen. Der Monarch hat biefe Ginmifdungen bes Auswartigen Umts in innere Fragen angeblich nicht gebilligt. Gut unterrichtete Leute bringen ben erwarteten Rudtritt Szechengs mit biefen Borgangen in gewiffe Berbinbung. - Die nachfte Beit wirb Gemigheit barüber bringen, mas an ber gangen Darftellung Bahres ift.

Tageonenigkeiten.

- Minden, 5. Sept. (Ein furdtbares Un: - Brediau, 4. Sept. (Ein gräßlicher Unfall) wetter) ging gestern über ben Gegenden ber Borberge nieber. In Murnan wurden 2 Berjonen vom Blipe er- feld. Dier las die Arbeiterin Bauline Koniegli aus Biel-

ichlagen und eine ichwer verlett; im Thal bei Emund lagen beute Morgen die Schlogen noch justiet, andere Gegenden find in einen See bermandelt und bei der Station Baregau ichweben die Bahnichienen frei in der Luft, da der gange Bahndamm wegaeipult wurde. Der Schaden ift enorm.

— Bürzburg, 4. Sept. (Ungladlicher Sturz.)

Der Spenglerlehrling R. Baier fturgte bon einem 4 Stod-wert boben Reubau berab und mußte in lebensgefährlicher Beije gerichmettert ine Juliusipital verbracht merben.

— Angsburg, 4. Sept. (Deserteur und Einbrecher.) Deute Bormittag wurde hier ein Bauarbeiter verhaftet, der in dem benachdarten Hauarbeiter verhaftet, der in dem benachdarten Haunfetten einen Einbruchdiebstahl begangen hatte und ein ungewöhnlich aroses, im Griffe feststehendes Messer mit sich führte. Im Berhör gestand er ein, Lorenz Reich, gedürtig aus Forst-Juning im Bezirtsamt Edersberg, zu beißen und vor sunf Wochen vom I. Insanterie-Regiment in Winden desertirt zu sein.

Tinsbach, 4. Sept. (Eine feltene Ueberraschung) wurde einem Schüten bet einem Breisichiegen
ber Schützengesellschaft in Ditvolitiein baduurch bereitet, daß
ihm während ber eifrigsten Thätigkeit sein Martini-Stuten
burch einen Gerichtsvollzieher gepfändet und abgenommen
wurde. Der Bedanernswerthe verschwant bald nach dieser Sjene ben Bliden ber ibn umgebenben Schupenbruber.

- Tiefenbach (Dieberb.), 4. Gept. (Grobe Sabrtoffigfeit.) Der Maller Unbolger in Sofftellte gur Ber-tilgung ber Ratten Gift unter bas Sopha. Dos 2 Jahre alte Kind feines Sohnes tam über bas Gift, ag babon und war in wenigen Stunden eine Leiche.

- Gidenbubl (Unterfranten), 4. Gept. (Die Grubburgun ber Traubenteje) bat hier ein merkwardiges Refultat gebabt. Diefelbe war auf 28. August angeseht aber auf 2. September verschoben worden. Während bieser wenigen Tage hatte der Most um 10 Grad Gewicht zugenommen und ichwantte zwiichen 80 und 90 Grad. Ran tann daraus er-

ieben, welchen Sinfah ein einziger günstiger Tag auf die Entwickelung der Trauaen bat.

— Alibitting, 5. Sept. (Das Serz der König ins Mutter) wird am 21. d. Mis in die Gnadenkapelle der biesigen berühmten Wallschristische übergeführt werden, während am 24. und 25. ein großer Wallsabrerzug des baherischen Artholikentages unter Führung des Fürsten Wöwenstein abhier eintressen wird.

ftein babier eintreffen wird.

— Füffen, 4. September. (Abgeft ar at.) Geftern, bei Einweibung ber Unterfunftabutte auf bem Aggenftein, ift Bfarrer Stach von Bfronten abgefturgt; er erlitt einen Scabelbruch und ftarb nach breiviertel Stunden. Dan nimm an, daß der etwas corpulente herr einen Schloganiall gehabt und das Gleichgewicht verloren bat. Es herricht allgemeinste Theilnahme: Stach war eine jehr beliebte Berjonlichkeit in der ganzen Gegend.

- Berlin, 4. September. (Durch einen Babierfeten berrathen.) Ein Ban-Elebe, welcher für jeinen Bringipal 1600 Mart jur Ausgahlung ber Arbeitslöhne erhoben und unterschlagen haite, konnte tros aller Rachforichungen ber Bolizer seit 10 Tagen nicht abgesatt werden, Gestern nun glaubte man ihn in einer Wirthschaft dingkeit machen zu können, aber der Bogel entwischte abermals und ließ nur den lieberrest einer Tigarrendute zurück. Nachfragen in bem betreffenden Laben ergaben, das ein junger Wann aus ber Nachvarichaft, beffen Beichreibung genau auf ben Bau-Eleven pagte, seine Cigarren bort zu kaufen pflegte. Die Bolizei pagte auf, und am Abend wurde ber junge Mann verhaftet, ale er bon einem Musfluge nach Sanfe gu-

Berlin, 4. Gebt. (In Tobindt berfallen. In der Racht bom Montag jum Dienting wurden bie Be-wohner eines Daufes in der Rojentbaleritrafe burd Biliegeichrei aus bem Schlafe gefdredt. Die Rufe tamen aus ber givei Trepben hoch gelegenen Wohnung einer Bittwe, welche mit ibrem Dienstboten allein ben gangen Stod bewohnt. Untermischt mit biesem von höchster Ungit zeugenden Geschrei borten die erschredt zusammengelausenen Bewohner ein Rirren und Boltern. Während die Leute noch rathlos ftanben, fam bas Dienfimabden, nur nothburftig beffeibet, auf ben Dof gestürzt und ergablte, daß ihre Derrin fic an ihr Bett geschlichen babe und in einem ploptichen Anfalle von Tobsucht sie im Schlase habe erdrosseln wollen. Anr mit großer Anstrengung habe sie fich ber Fran, beren Sanbe ihren Dale wie mit Gifentlammern umichloffen gehalten batten, ju erwehren und aus bem Bett ju ipringen bermocht. Dann habe die Wahnstinnige fie burch alle Bimmer verfolgt und babei in ben Stuben Alles bemolirt, mas ihre Sande nur batten foffen und umfturgen fonnen. Enblich babe fie die Korridorthur erreicht und fich jo gerettet. Oben in der Bobinung hötte man das unglückliche Weib weiter rasen und toben. Man halte die Bolizei herbei, die Thuren wurden erbrochen und die Rasende gesessellt, um mittelst einer bereit gehaltenen Proichse noch in derselben Racht einer Anstalt zu-

- Damburg, 4. Sept. (Gatten- und Batermord). In bem Borocte Barmbod ermorberte ber Klempnermeister Schmibt im Berein mit seiner Mutter seinen 70jahr. Bater. Die Morber find verhaftet.

icowit auf bem Gifenbahngeleife Roblen gwifden 2 Wagen auf. Blöblich gerieth der eine Wagen in Bewegung und prallte an den auderen an; in demiciden Augenblicke wurde sie gernien, sie kam in die dobe der Busier und — ihr Kopf wurde buchkäblich zerqueticht. Sie hinterläßt 8 unversorgte Kinder, deuen der Later im vorigen Jahre durch ein Gruben-

unglid geraubt murbe. - Giberfelb, 4. Sept. (Die BRutter ericoffen) Ein junger Sabrifarbeiter legte mit einem Revolver im Scherz aut feine Dlutter an, als im felben Augenblid auch icon ein Schuf fracte und die ungludliche Frau lebensa fabrlich verlett, gujammenbrach. Der leichtfertige Goilge

ichon ein Schuß krachte und die unglüdliche Frau lebensg ichrlich verletz, zusammendrach. Der leichtfertige Schüße wurde verbastet.

— Wien, 4. Sept. (Ein 12jähriger Selbst morber.) Der kleine Johann Remet, welcher sein eitersliches dans verlassen, und sich einige Tage umbergetrieben batte, wurde heute von der Bolizet aufgegriffen und wieder dahin zurückgebracht. Da ihm der Batter Strase in Aussicht klelte, schlich er sich in die Küche und fürzte sich aus dem Benster des 2. Stockes in den Hof, wo er surchtbar zersichmettert und sterbend ausgehoben wurde.

— Wien, 4. Septbr. (Desterreichisch) Kürzlich rettete der Brunnenmachermeister Franz Leilowes einer alten Frau das Leben, indem er sie mit eigener Lebensgessahr zur Seite zog, als die zwei Iserde eines schwer beladenen Wagens im Begriffe waren, sie niederzutreten. Als er die Frau los gelassen, glitt sie aus und brach ein Bein. Ein Bachmann, welcher spärer hinzulam, machte in seinnen Berichte die Bemerkung, daß Beiloweb durch die ungestimme Urt, wie er die Frau zu retten suchte, an deren Berunglückung schuld gewesen sein konnte, und die Folge war, daß der gebenkretter wegen Uedertretung gegen die korperliche Sicherheit vor Gericht gestellt wurd ell Dem Richter sielbt war die Sache denn doch zu dunt und er wandte sich nach stattgebabter Versandlung an den Angesslagten: "Da sich die Sache so verhält, verdienen Sie sür Ihre Menichenfreundlichkeit und Gessegenwart Anerkenung und Dank, aber nicht, daß man Sie als Angeslagten vor Gericht eitert. Ich spreche Sie frei und bedauere, daß Ihre Nenichenfreundlichkeit und Geseschen des Angeslagten vor Gericht eitert. Ich spreche Sie frei und bedauere, daß Ihre Nenichenfreundlichkeit und Gesesche frei und bedauere, daß Ihre nach einer edlen That so viele Unannehmlichkeiten erwuchsen. Ihnen aus einer eblen That fo viele Unannehmlichfeiten

- Chriftiania, 3. Sept. (Boliftanbig nieber-gebrannt) ift bie großte Bapierjabrit Rorwegens "Gjetfes-gabriffen" ju Modum. Der Schaben ift ein außerorbentlich

großer.

— Rew. Port, 4. Sept. (Maffenmort.) In Greina, Louisiana, war am 1. b. M. die Rüdfehr eines mit Regern gefüllten Bergnügungszuges bas Signal zu einem bereits borber gevlanten Angriff gegen die Schwarzen. Dieselben wurden beim Berfassen des Bahnhofes von den Weißen bewurden beim Berlassen des Bahnhofes von den Weißen beichossen und flüchteten unter Zurückassung vieler Todten und
Berwundeten in ihre Hänser. Die Weißen gandeten aber viele derielben an und ichossen erbarmungslos die flüchtenden Reger nieder. Die gange Negerbevöllerung Luisanas, welche den Weißen sechswal an Zahl überlegen ist, broht nur mit einem Rachezug, und in Golge dessen wurde in aller Hast Willitär dorthin besordert, um die Rube wieder berzustellen. Den Grund der Unruhen bildet die Boucottirung einiger von Beißen gesührten Ladengeschäfte seitens der Reger, die für sich eine Genossenschaft errichtet batten.

# Aus Stadt und Land.

\* Der Großbergog und bie Großbergogin machten vorgestern Rachmittag nebst ber Kronprinzessin bon Schweben einen Ausflug nach ber Reichenau, wo ne bas Milinfter benchtigten. Auf der Rücksahrt nach der Mainan nahmen die boben herrschaften auf der Bahnstation Reichenau einen ihnen von der Frau des Billetausgebers gereichten Thee ein. Bestern begab sich die Großherzogin nach Radolfzell zur Besichtigung der Ausstellung von Industriearbeiten. — Borsgeftern machte der älteste Bürger von Konstanz, der fiark in den 90 stehende Schreinermeister Alemm einen Besuch auf der Rainau, wo er sich des heradlassendsten Empfangs durch ben Grofherzog ju erfreuen hatte. Der bobe Derr unter-bielt fich langere Beit aufe Bulbvollfte mit bem alten Mann, ließ ibn bewirthen und beichentte ibn por ber Berabichiebung

\* Orbens-Muszeichnungen. Der Großbergon bat fic anadigit bewogen gejunden, den Orden vom Bähringer Löwen gu verleiben, und zwar: a. das Größtreug: dem Königlich Rallenischen Minister des öffentlichen Unterrichts Baolo Bojelli in Rom; d. das Kommandeurfreuz L. Klasse: dem Großgrundbesiger Marcello Spinalli de principi di Scales, Baron von Barra und dem Mitglied des Handlungsbauses Baron von Barra und dem Mitglied des Handlungshaufes Menricospre u. Comp. Alfred Bourguignon, Beide in Reapel; a. das Eichenland zum bereits innehabenden Ritterfreuz 1. Klasse: dem Oberbibliothekar Hofrath Brosessor Dr. Lange: dem Baumeister Ludwig Jakobi, Direktor des Saalburgmuseums in homberg, und den Brosessor an der Universität Beidelberg Dr. v, Duhn und Dr. v. Domaszewsti.

Badischer Gisenbahurath. Unter dem Borsige des Herrn Finansministers Elistatter sand gestern in Karlstude die 18. Sihung des Badischen Eisenbahuraths statt. Auf

burch, ba ich bamit dieselbe auf bas groblichfte beleidigt habe, meine Aufforderung gurud.

- Dobes Miter. Bie ber "Balit" melbet, ift in Konftantinopel im bortigen Stadtviertel Epub ber Derwifd Arpadii Bali Babi im Alter von 125 Jahren gestorben. Er hatte acht Sultane den Thron besteigen feben. Als Derwifd trant er ausichließlich Waffer

- Mertwürdiger Selbftmord, In Bixmingham machte eine Dame, deren Gemahl Scheidungstlage gegen fie angestrengt hatte, ibrem Leben ein Ende, indem fie ben Griff eines handspiegels burch die Mundhoble in ihre Reble bineinprente und jo erftidte.

- Migverständnis. De Rirt bor in benn Raften mutt flapen ober be tann nich bur'n!" Diese Morte entjubren, wie bas "Al. 3." ergabil, einem biederen Landmann, als er ben erften Antomoten im Boologischen Garlen in Samburg zu feben befam und ihm bieser auf ein in ben Spalt geworfenes Behnmarfftud nichts berandgeben wollte. Der Maun batte erwortet, bag er außer ber Tatel Chotolabe auch noch 9 MR. 90 Bi, von bem unfichtbaren Bertanfer berausgesahlt befommen wurde. Erft als auf feinen Bornausbruch bet Bestger bes Automaten ericbien und ihm fein Gelb ersette, wurde ber Bauer beruhigt; verstanden aber hat er ben Ap

- Amerifanisches. Erfter Amerifaner: "In Baltimore horte ich unlongft einen jungen Rlavier Birtuofen, ber eine ungebeuer ichmierige Sonate mit ben Fuggeben und Bariationen über ein englisches Bollslied blos mit den Sühner-augen spielte!" — Bweiter Amerikaper: "Ach — das ift ja noch gar nichts! Als ich voriges Jahr in Berlin war und einem Concert bei Bilse beiwohnte, hat ein Waldhornist den Jagbrui beim Berenben bes Dirides jo munberbar nach gegamt, das ein jufallig an der Saalthur liegender Jagdbund wutdend unter bas Bublitum iprang und einen Borfianer, Namens Sirich, beinabe zerriffen batte.

— Sie verfieht fich drauf. Eine Sangerin in einem

Tingel-Tangel mit einer Stimme wie eine Rindertrompete ftogt mabrend bes Gefanges einen Janchger aus: "Das ift ein fraftiger Bube!" ruft eine im Saale an-

mejenbe Bebamme, welche bie Bubne nicht feben tountel

### Leuilleton.

— Eine hubiche Geschichte wird von der Raiserin Augusta Bictoria in Botsbam ergahlt: Als dieselbe vor einigen Tagen ohne jedwede Begleitung zu Fuß einen Spa-ziergang machte und die in der Albrechtstraße belegene Woh-mung des Herrn v. Mirbach aufsuchen wollte, sand sie dort einen Bagen fteben, bon bem berichiebene Granen Roblen abluden. Die Raiferin, in einsacher Toilette, von Riemanden erkannt, meinte nun zu der einen Frau, welche mit einer Kiepe Kohlen beladen, direft auf dem Bürgersteige ftand: "Ra, boren Sie, liebe Frau, die Bassage wird aber beengt." Das entfeffelte aber ben Rebeffing ber grau, welche hierauf entgegnete: "Ra, Sie werden wohl durchtommen, da find icon gang Andere, wie Sie, durchgefommen. Auf den Sof tonnen wir mit dem Bagen doch nicht rufffahren." Die Raiferin mußte berglich über diefe berbe Untwort lachen und feste ohne Weiterungen ihren Weg fort. 2016 gleich barau ber Kohlenfrau gejagt wurde, mit wem fie gesprochen, gerieth fie in große Bestürzung, lief ber Kaiserin nach und bat unter Thränen um Berzeihung. Die Raiserin wehrte aber mit ben Worten : "Es ift icon gut, liebe Frau," jebe weitere Enticulbigung ab.

- Der junge Franemargt. Bon guverlöffiger Seite erhalt bas Dentiche Tagblatt' folgende unglaubliche, aber als volltommen mahr verburgte Mittheilung: Ein Obertertianer im Alter bon 14-16 Jahren mußte megen einer gang befonderen Urfache von einem Der alteften Berliner Gomnaseinberen urlache bon einem der alteften Berliner Ghmnafien entsernt werden. Auf eine Anzeige bin wurde seitgesiellt,
daß derselbe neben seinen Schularbeiten auch die Brazis als
Frauenarzt ausübte. An seiner Studenthüre ward ein
Schild gefunden mit der Ausschift Dr. James G.
Frauenarzt. Der junge Mann soll eine ganz respektable
Brazis unter den jüngeren Damen der Umgegend, welche er
sehr liedenswürdig bedandelte, ausgeübt haben.

Der Celbfimord einer Schülerin aus ungliid. Lieber Liebe erregt in Ronigsbutte (Oberichlefien) großes Auffeben. Die 15jahrige Tochter bes Berginipeftors B. illerin bes I. Claffe ber bortigen boberen iRabdenichule, bat fich, mabrend bie Eltern im Curort Tarasp weilten, im Buttenteiche ertrantt. Aus ben hinterlaffenen Briefen geht berbor, bağ bas Motiv ber That - ein Berbaltnig gu einem Brimaner gemejen ift.

- Gute Rerven, Mus Boslau wird bem 3. 2B. G." unterm 2. Geptember gemelbet: Beute frub, unmittelbar nich Beendigung ber Rurmufit wurden die Baffanten ber Baldwiefe burd eine beftige Detonation erichredt. Gin Mann batte fich auf ber Balbwieje aus einem Revolver eine Lugel in den Kopi gejagt und ging mit der Augel im Kopfe und blut-überfirdintem Gesichte bis zum Schlöfvlage, gesolgt von einer hundertlöpfigen Menschenmenge. Auf dem Schlöfplage fam dem Selbstmord-Kandidaten der Badearst entgegen und legte bem Ungludlichen einen Rothverband an. 2018 ber 21rat Die Bunde sondirte, bat der Mann mit der Angel im Kopse den Arzt um eine Cigarrette; nachden er dieselbe erhalten, sieckte er sie in Brand und rauchte sie während der ärztlichen Unter-judung mit bewundernswerther Er mütbernhe zu Ende.

Daaropfer. Bor einiger Beit murbe in Tofio ein neuer Sinto-Tempel errichtet. Es in Borichrift, bag bie Andachflätten aus Bolg erbaut werben, und um die verschiesbenen Ballen in ihre Bolition gu bringen, nimmt man feine gewöhnlichen, aus banf gebrehten Tane in Gebrauch, ionbern nur folche, die aus Menschenhaar versertigt find, um somit ber Gottheit, welcher ber Tempel geweiht ift, ein freiwilliges Ovier bargubringen. Ein javaneniches Blatt hat nun die Quantität der Menichenhaartaue ausfindig gemacht, die bei ber Errichtung besagten Gebäubes zur Berwendung tamen. Danach wurden im Gangen 24 Stud Menichenhaartaue, die aufammen 4528 fuß lang maren und im Durchmeffer 4 bis 5 Boll maßen, verwendet. Das Gewicht biefer Taue betrug 8847 Pfund und man nimmt an, bag über 350,000 Bersonen ihr Saupthaar aufopferten, um biese Quantität zusammengu-

Die Macht ber Gardinenpredigt. Folgenden "Biberruf" veröffentlicht ein Bewohner von Groß Lichter-felbe im bortigen Blatt: "Bor einigen Tagen habe ich in aufgeregtem Buftanbe und durch Misverständniffe gedrängt, öffentlich in diesem Blatte davor gewornt, meiner Fran Rina etwas su borgen, ba ich fur nichts auffame. 3ch nehme bier-

ber Tagesordnung ftanden folgende Gegenstande: 1. Mittheis lungen ber Generalbirettion. 2. Entwurf bes Winterfahrpians für 1889-90.

Bum Eisenbahnwesen. Bu unserer gestrigen unter bieser Spihmarke gebrachten Rotig, betreffend die Benennung ber Eisenbahnzüge, ist ergänzend zu bemerken, doß die Ber-ordnung dom preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten erlössen worden ist und sich dieselbe daßer selbstverständlich

auch nur auf die preußischen Staatsbahnen bezieht.

\* Bur Berlegung des hiefigen Dragonerregiments wird der "Straßb. Boit" aus Karlsruhe geschrieben: "Es scheint keinem Zweisel mehr zu unterliegen, daß das bisher im Mannheim garnisonirende 3. badische Dragoner-Megiment Bring Karl Ar. 28, die jog. ichwarzen Dragoner, im Laufe ber nächsten Monate im Zusammenhang mit der Bildung eines neuen Armeecorps nach Mülhausen i. E. verlegt wird, mährend die 4 Escadrons des badischen Dragonerregiments Rr. 21, welche in Bruchfal liegen, in Diefer Garnifon ber-bleiben follen. Ob Mannheim einen Erfah erhalt, icheint noch feineswege festzuitchen. Uebrigens erfolgt bie Berlegung aus strategischen Grunden und nicht, wie vielfach geglaubt wird, wegen ber Meinungsverschiedenheiten zwischen ber Stadt Mannheim und ber Militarbehörde wegen bes Stragen-

burchganges burch bie Dragonertajerne." \* Gine neue Dienkweifung für bie Lagerauffeber bes Großt. Sandtzvilamts ift unterm 1. August in Kraft gefreten, welche bezüglich ber Abgabe ber Warren aus ber zollärarlichen Niederlage ein neues, von der bisberigen Ueb-ung abweichendes Beriahren vorschreibt. Die diesbezüglichen Beftimmungen lauten: "Sollen Baaren in Gingang vergollt mit Begleitidein weiter versendet, ober auf ein anderes Lager verbracht werden, so erhält der Lagerhausaufseher vom be-treffenden Riederleger den Riederlageschein und eine vor-ichriftsmäßige Abmeldung über die auszulagernden Baaren, in ber gunachft nur Babl, Beichen und Inhalt ber Colli angegeben find, borgelegt. In biefer Abmeldung muß, jofern ber Abfertigungsbeamte die Revision nicht personlich lettet, von biefem hinsichtlich der etwa vorzunehmenden Berwiegung durch eine Bleiftistnotig dem Lagerhausauffeber die erforderliche Weisung ertheilt fein. — Auf Grund der Riederlageabmelbung lagt ber Lagerhausauffeber die betreffenden Baaren melbung lagt der Vagerhausaurieber die betreffenden kwaaren unter feiner Aufflicht in den Abfertigungsraum verdringen, nimmt die Berwiegung nach Maßgabe der auf die Abmeldung schriftlich oder der durch den Abfertigungsbeamten mündlich ertheilten Beisung vor, und vermerkt das Ergebnis der Berwiegung in dem Riederlageschein. Der letztere wird vom Riederlager mit der Abmeldung, nachdem bieselbe durch Beistigung der Rummern und des Einlagerungsgewichts der Colli ergänzt ist und einer vorschriftsmäsigen Bezugsanweisung in doppelter Fertigung auf dem Abfertigungsbureau ge-Eblit ergänzt ift und einer vorschriftsmäßigen Bezugsanweisung in doppelter Fertigung auf dem Abfertigungsbureau gegeben. Der Bagerhausausseber hat dei Bornahme der Berwiegungen genan nach der Reihensosge der abgegebenen Abmelbungen zu versahren. Es liegt im Interesse der Declavanten, daß sie im Sinne dieser Bestimmungen versahren, da die Lagerhausausseher augewiesen sind, Jeden der behuss der Auslagerung von Waaren sediglich eine Bezugsanweisung nicht aber auch die zunächst auf dem Absertigungsbureau vorschriftsmäsig behandelte Abmeldung nehst Kiederlageschein vorlegt, zurück- und auf das betressend Bureau zu verweisen.

Die Landesversammlung der badifcen Schutvereine für entlassene Sträftinge nahm gestern in Freiburg ibren Ansang. Unser Freiburger Schorerespondent idreibt uns unterm Gentigen hieriber: Während der Berein ber bentschen Strafanstaltsbeamten heute seine Verhandlungen sortseute, tagte im Kaufhaussaale die Landesversammlung der badischen Schubbereine für entlassen Geten fangene. Die Berfammlung wurde burch Geh. Finangrath Fuch's eröffnet. Bor Gintrift in die Berhandlungen wurde an ben Großbergog ein Suldigungetelegramm abgefandt nie erfter Gegenstand beschäftigte die Bersommlung die Frage Beldie Mittel gibt es, um bas Intereffe an ber Schutthatig feit und die Luft gur Mitarbeit an derfelben in den weiteften Areisen wachzurusen und lebendig zu erhalten? Es wurden nach langer Debatte einige Thesen angenommen, denen zusolge die Eentrolleitung mehr als bisber — namentlich hinsichtlich bie Centralleitung mehr als bisber — namentlich hinschilts ber Geldmittel unterfüngt, die Berbandsvereine ihre Mitthisse die Ermitteltung von Arbeitsstellen zusagen, die Schussiurserge anch auf weibliche Gesangene towie auf die Jamilie Inbastirter ausgedehnt werden soll. Beschlossen wurde serner, die Presse in größerem Maye für die Bereinszwecke in Anspruch zu nehmen. Eine zweite Frage ging dabin, ob besondere Zusstuchtstätten zur vorübergebenden Beherbergung und Mortelleitung und gestells die Verstentsalleienen northnendig Bertöftigung von arbeitstofen Strafentlaffenen nothwendig leten. Die Frage wird bejaht, jedoch die Bwedmäßigfeit der Berbindung folder Bufluchtsftätten mit Bestrebungen der Schuspereine verneint. Die Errichtung einer zweiten badis iden Arbeitsfolonie im Unterlande wird als nicht wünfchenstein Arbeitsfolonie im Unterlande wird als nicht wünfchenstein werth bezeichnet. Aus Mannheim waren hier anwesend: Burgermeifter Mio p. Direktor Roub, Raufmann Rrigler. Erfterer ibrach fich gegen bie Errichtung einer zweiten Arbeitertolonie in Baben aus.

\* Berfammlung ber beutiden Schuhvereine für eutlaffene Straflinge, Gestern nachmittag tagte, ebenfalls in Freiburg, die Bersammlung ber beutichen Schutzvereine für entlassene Straflinge. Ueber bieje Berhandlungen ichreibt uns unfer Freiburger BeGorreipondent: "Deute Don-

nerftag Rachmittag fand im Rornbausfaale eine Berfamm. lung ber beutiden Schuppereine jur entlassene Straf-linge ftatt. Den Borsis führte berr Geb. Rath Starte-Berlin. Es wurde die Rothwendigfeit des Bestehens einer Centrassielle für die Schuppereinsthätigkeit eines Iandes, einer Brobing u. j. w. anerkannt und bierauf begügliche Be-ichlusse gefahr. In werde eine einere Rethindung unter ichlusse gefagt. Ferner wurde eine engere Berbindung unter ben berichiebenen Bestredungen ber Berbrecherprophhlare (Berein für Arbeitercolonieen, Antibettelvereine, Schupperseine u. i. w.) als empiehlenswerth erflärt.

\* Congres ber bentichen Strafanftaltsbeamten.

Unferer geftrigen turgen Mittheilung über die Berhandlungen ber am bergangenen Dienstag in Freiburg stattgefundenen, alle brei Jahre wieberfehrenden Berjammlung beutscher Strafanstalisbeamten fügen wir ergangend noch folgende Einzelheiten bei. Eine langere Debatte entspann fich um die Frage, ob die Untersuchungsgefangenen gur Arbeit gezwungen werden tonnen ober nicht. Rach ben Theien bes Ausichusses foll barauf hingewirft werden, daß jeder Untersuchungs-gesangene sich auf seine Rosten eine seiner Bildung und ieinem Stand entsprechende Beschäftigung verschaffen durse, insofern er dies nicht wolle, sonne ihm, wenn die handordnung es erfordere, ein mäßiges Bensum an Arbeit zugewiesen werden, wobei auch Disziplinarftrafen gulaffig feien. Die Berfammlung trat ben biesbegüglichen Thefen des Aussichuffes bei, nur erbiele ten biefelben die Modififation, daß für jolche Falle, in welchen bie Dausordnung in Betracht tommt, ein Zwang zuläsitg ift. Nicht minder wichtig war die Frage, ob ich für die jugends Berbrecher Einzel. ober Bejammthaft empfehle. Musichus empjohl Die Einzelhaft als Die geeignetite Saftart. Much für Die Untersuchungsgefangenen befürwortete ber Aus-ichus, foweit jugendliche Berbrecher in Betracht tommen, Die Einzelhaft. Die Berjammlung ftimmte ber Anficht bes Musduffes und ben biesbegugen Thejen gu. Bezuglich ber Borbilbung für ben boberen Gefangnigbienft wurde beichioffen, eine Gefangnigwiffenichaft jum bob. Gefangnigbienft zu verlangen. Der lette Berathungepunft in ber vorgeftrigen Berjammlung banbelte bavon, ob Die Gefangenen jum Bemche bes Gottes. bienties gezwungen werben follen ober nicht. Es wurde besichloffen, gewiffe Ausnahmefalle für den Richtbesuch des Gottesbienftes zuzulaffen, 3 B. wenn ber Gefangene ein ansgesprochener Atheift fei. Bor Eintritt in die Berathungen wurde an den Großbergog folgendes Telegramm gefandt:

Der Berein ber beutiden Strafanftaltebeamten und bie mit ihm tagenben beutiden prophylaftijden Bereine bringen bei Beginn ihrer Tagung Gurer Ronigliden hobeit bie unterihanigfte bulbigung bar. Das Brafibium."

\* Neber die Behandlung von Fundftuden und bie ben gludlichen Ginbern obliegenben Berpflichtungen berrichen, wie fich aus vielen Gerichtsverbandlungen ergibt, noch immer die seltsamsten Borstellungen. Dem gegenüber sei daran er-vinnert, daß seder Finder, der die poliziestiche Anzeige des Jundes über drei Tage verzögert, des geseylichen Finderlob-nes verlustig geht, und wer gar über 4 Bochen warter, dat die Vermutbung des unredlichen Erwerdes gegen sich und läuft auf alle Fälle Gesahr, wegen Unterschlagung angestagt

gu werden. Eine jolche liegt vor, wenn der Finder über die Sache zu seinem Bortbeit verügt.

\* Abichiedsfeier. Der Berein "Bahnirei," Berein MannheimerEisenbahnbeamten veranstaltete am Dienstagklbend in der Restauration auf dem Centralgüterbahnbof zu Ehren feines nach Mains verfehten Mitgliebes, bes herrn Giter-faffiers Rung ber beffijden Lubmigsbahn eine Abichiebsfeier, die einen sebr ichonen Berlauf nahm und beredtes Beugnig ablegte von ber Biebe und Sochachtung, Die fich der Scheidenbe mahrend seines fiebenjahrigen Aufenthalts bier bei feinen Borgeiehten und Rollegen ertvorben hat. Die gelungene Feier mit gesetzen und Aollegen erworben hat. Die getungene Zeier mit den verschiedenen Toasten und den mustalische gejanglichen Borträgen bot ein höcht ersteuliches Bild der schönsten darmonie und des besten Einvernehmens zwischen den Beamten und Angestellten der badischen und der bestsichen aus der Untragen Abritänden als den Urgebern zur besonderen Ehre, sondern auch dem gesammten übrigen Bersonal zur Bierde gereicht.

Leiche geländet. Deute früh gegen 7 Uhr wurde oberhalb der Leiche eines ca. 20 Jahre alten jungen Mannes im Nedar geländet. Der Kleidung nach zu schließen, gehörte der Berstorbene den besseren Standen an. Man sand dei demielben ein Bortemonnaie, welches 14 Mt. 18 Bi. enthielt, sowie ein weißes Taschenund, das mit den Buch-

enthielt, jowie ein weißes Taidentud, bas mit ben Bud-ftaben C. F. gezeichnet war. Bis jest tonnte bie Leiche noch nicht agnoseirt werben. Es ideint ein Ungludsfall ober ein

nicht agnoseirt werden. Es icheint ein Ungludezau ober ein Selbstword vorzuliegen.

Selbstword vorzuliegen.

Silberne Hochzeit. Der Wagenwärter Benj. Sils, in der großen Merzelztroße Nr. 27 wohnhaft, feiert fommenden Sonntag, 8. Seht, mit feiner Ehefrau Thereja geb. Kasper das Fest seiner silbernen Hochzeit.

Unglücksfall. Beim Aufziehen eines Seiles zum Aufhängen der Wähliche siel gestern eine Frau in Z 3 von einer drei Meter doben Mauer in den hummelsgraden hinab und erlitt erhebliche innere und äußere Berledungen.

Unfall, Ein biesiger Trambahnkutscher hatte gestern einen donnelsen Unplusten Unplusten. Buerit subr derselbe in der

einen bopvelten Ungludstag. Buerft fubr berfelbe in ber Breitestraße gegen eine Chaife, jodat biefelbe umfiel, wobei fich jeboch ber Iniaffe noch rechtzeitig burch Berausipringen

aus berfesten retten konnte; wenige Stunden barauf ent gleiste auf der Strede nach Ludwigshafen sein Trambahn-wagen und stieß gegen einen Baum.

\* Hopfenbericht. Schwehingen, 5. Sept. Trop ber regnerijchen Bitterung war gestern im Dopfengeichäft ein reges Treiben. Berfauft wurden ca. 120 Ballen zu 50 B.

höbere Breise werden überhaupt nur bei Sonien ja do bet nahmsweise vorzüglicher Qualität bezahlt. — Balldorf, 4. Sept. Die Bflude geht ihrem Engen. Das Berlaufsgeschäft war in den letzen zwei Tagen eiwas flau und die Reise geheren alle inne Affeiden eiwas flau und die Breise erfuhren abermals einen Abichtag. Gefauft werden ju 40-50 M. — Sepben beim, 5. Sept. Unfere Hopfenernte bat begonnen und liefert ein vorzügliches Broduft; die Quantität ift reichlich. Berkaufe famen noch feine 38

\* Meteorologifche Beobachtungen ber Ctation Mann-

nerm com	0. 000	oremroer.	, sprorfiches ,	saut.	
Barometer- ftand in mm	Ebremometer in Celfios		Winbrichtung*) und Stärfe	heraint bes	nieberfte Tem-
	Eroden   Geucht			Wagimum	Risimins
756.4	12.2	10.6	Roch 4	38.0	15.9
- 000001101	1000	3000	The state of the s	- Parker	The Cartie

\*) O : Winbftille; 1: fowager Luftjug; 2: etwas fidrier re. ; 8: Sturm; 10: Orfen. Wetter : ichau

Aus dem Großherzogthum.

O Deibelberg, 5. Sept. Im Monate August wurden bei ber hiesigen Sparfasse 1086 Einlagen mit zusammen 162,995 M. 81 Bi. gemacht. Burudbezahlt wurden im Ganzen 140,530 M. 89 Bi. und zwar in 501 Einzelbeträgen. Gemäß Beichluß des Burgerausschusses wird mit Wirlung vom 15. d. Bets. das hiesige Stadtbauamt in ein Tiesbauamt und in ein Hochbauamt getrennt und die Stelle des Bortlandes des ersteren dem derrn Stadtbaumeister Schaber, zene des letzteren dem derrn Ortsbaucontroleur Ehrmann, beide mit dem Titel "Stadtbaumeister", übertragen.

"Stadtbaumeister", übertragen.

B Waghäusel, 4. Sept. Die Berwaltung der hiesigen Budersabrit veranstaltete gestern zu Ehren des scheidenden technischen Direktors Dr. Cunze im seitlich geschmückten Saale des Fadrikgaschoses ein Abendessen mit Banketi, welches gewürzt durch Borträge einer Regimentskapelle und des Fadrikgesangbereins etwa 60 Theilnehmer dis gegen Tagesandruch vereinigte. Derr Dr. Cunze, welcher vor 90 Jahren die Leitung der damals ungüntig sinirten Fadrik ubernommen, bat letztere durch seine rasitose und aufopernde Thätigkeit, insbesondere durch Einführung zeitgemäßer Neuerungen (Dissusion, Melassentzuderung, Barassination) zur jedigen die und Kentadilität emporgebracht, was vor Kurzem auch Seitens unseres Landesberrn durch Berleihung des Zähringer Löwen anerkaunt worden ist. Seinen vielen Kurzem auch Seitens mieres Landesberrn durch Verleihung des Jähringer Köwen anerkannt worden ist. Seinen vielen Berdiensteinen um debung der Zuderindustrie, der Landwirthichaft, sowie des Wohles der Arbeiter hat der Jubilar gestern dadurch die Krone aufgesett, daß er ein Kapital von 12,000 PR. deponirte, dessen Abrikardeiter bestimmt sind. — Wegen seiner Strenge ebenjo gesürchtet, als wegen seines ausgebrägten Gerechtigkeitssums hochgeachtet, hat derr Eunze sich durch seine vorzüglichen Charastereigenschaften die Lebe und Vereehrung seiner Beamten und Arbeiter, sowie aller Derzenigen erworden, welche ihn näher kennen lernten. Seitens der Fabrisbeamten wurde dem scheidenden Direktor ein fünstlerisch ausgestatetes Album mit Ansichten der Jadrif und Photographien der älteren Beamten überreicht. — Möge der Judilar die Früchte seiner segensreichen Thätigkeit noch vecht lange in wieder erstarkender Gesundheit und in ungefrühtem Familienglüde genießen. Familienglude genießen.

Familienglude geniehen.

\*Rarlsrube, 5. Sept. Das Ausschreiben des hiefigen Stadtraths an die hiefigen Künstler wegen Weitbetwerbung für die Errichtung eines Kriser-Wilhelm-Denkmals ist nun erfolgt. Für die 3 besten Entwürfe sind Preise don 4000, 2000 und 1000 Warf ausgesetht. Für die Aussiührung sind die Gedanken maßgebend, welche in dem seiner Beit veröffentlichten Handschreiben des Großberzogs an Herrn Oberbürgermeister Lauter niedergelegt sind. Die Kosten durfen den Betrag von 200,000 Marf nicht übersteigen. Die Entwürfe nehft Jubehör sind die I. August 1890 an das Stadtbauamt Karlsrube einzusenden.

\* Dardbeim, 5. Sept. Der Boranschlag sür unsere neu

\* Dardheim, 5. Sept. Der Boranschlag für unsere neu zu erbauende Kirche ist nun sertig gestellt und beträgt die aufznwendende Summe 280,000 Mark. Man war auf eine Baujumme von 200,000—220,000 M. vorbereitet und ift Bausumme von 200,000—220,000 M. vorbereitet und ist durch die Bekanutgabe dieser Summe etwas überrascht, da der vordandene Bausond nur 160,000 M. und das Erträgnis des Ningelbeutels ca. 15,000 M. beträgt. Die Bausumme dürste sich aber noch erheblich berringern, da ja alle Arbeiten dei Submissionsvergebungen unter dem Voranichlag übernommen werden und somit die Gemeindelasse keitzumme zu decken haben wird.

§§ Pforzbeim, 5. Sept. Der neue Oberdürgermeister unserer Stadt, derr Oberantmann da bermehl aus Karlsrube, welcher bekanntlich am vergangenen Montag sein neues Amt angetreten, wurde in der vorzestrigen Sizung des Stadtraths durch Derrn Bürgermeister do 13 wart einge-

Stadtraths burch herrn Burgermeifter Dolg wart eingeführt. Legterer begrüßte im Ramen bes Stadtraths-Collegiums in warmen Worten bas neue Oberhaupt, worauf berr Dberbürgermeifter Daber mehl in berglicher Beije erwiderte, um fobann ben Borfit gu übernehmen.

Bie hubich Fraulein Carbrog ausfieht," bemerfte Abba, welche gianbte, entdedt ju haben, das ihre Freundin gern auf ein Gesprächsthema übergeben werbe. "Jar feib wot rivalifirende Schönheiten weit und breit um Down gands? Doch wohl nicht, ich tonnte Geneviebe niemals erreichen,

wenn ich mir auch noch so sehr Rübe dazu geben wollte.

Nun, wenn sie auch wundervoll ift, so bist Du doch von sestener Anmuth, und Ihr bildet gerade durch Eure Berschiedtigst Du mich nach Down Lands einzuladen? Ich sinde es aanz abschenlich von Dir, daß Du es bis nun nicht gethan

"Du magit fommen, wann Du nur willft." "Das durfte bann fehr balb fein. Mir ift es fo fonberbar, bag Du an einem Orte lebft, ben ich nicht fenne; gefällt es

Baturlich, es ift nicht fo wie auf bem Roniginhof. Raturlich, fügte fie nach furger Baufe achfelgudenb hingu und Abba lachte.

und Adda lachte.

Bloslich fragte Relly: "Ift Oskar nicht da ?"
"Er jollte es wohl iein," entgegete Adda, "er hält sich aber so unausgeseht dei Blancke Herrol aus, das wir ihn so aut wie gar nicht zu Gesicht bekommen. Momentan ist die Jamilie auf dem Lande und er mit ihnen. So kommt es, daß er auch gar nichts von Eurem Besuche werß. Er hätte sonit iedensalls die Gelegenheit nicht vorübergechen lassen, Deinen Monn zu iehen dem Da weißt is dach wie unsehlich aus Rann zu seben, denn Du weißt ja doch, wie unendlich gern er ihn hat. Lebrigens dente ich, daß mein herr Bruber morgen oder ibermorgen hier eintressen wird, und dann kann er Bersamtes nachholen. D web, jest wird das Diner schon gemeldet, und ich babe Dir noch nicht den vierten Teell mitgelbeilt von dem iras ich Dir zu jagen habe. Mert Dir's, eine fich Dreite fied Der mein Company und ich mit Mit Dir zu jagen habe. beute bift Du mein Eigenthum, und ich will mit Dir gang nugeftort plaubern fonnen.

Rach aufgehobener Tafel, ale man fich wieber in ben Salon gurudbegab, that benn auch Abba ibr Doglichites, um die Freundin gang für fich ju baben. Genevieve fpielte Rlabier, und ba Bertha Lang, jo bald es anging, fich entfernte, jo ergab es fich von felbst, das Georg ber Dame bes Daufes gufiel. Man plauberte über bies und jenes; Frau b. Beng

### Die Rolze Grafin. Roman nach frembem Motiv.

Bon Max von Weißenthurn. (Rachbeud verboten.)

(Fortfehung.)

"Er thate es wohl nicht, wenn ihm bies nicht zusagte," entgegnete Relly, mit ber Rose in ihrem Gurtel ipielenb. In biefem Augenblide wurden Genevieve mehrere Briefe ibergeben. Zwei Briefe bavon waren an Relly abrefirt, welche an's Kenster trat, um dieselben zu lesen. Das eine Schreiben war von Abda, welche Gorg, Relly und Genevieve zu einem Besuch in London dringend einsud.

So gerne Georg auch in Down Lands weilte, war er boch gar nicht abgeneigt, auf eine Weile nach London zu

dat nicht abgeneigt, auf eine Weise nach London zu reisen, um so weniger, als er geschäftlich ohnehin genöthigt war, sich für einige Tage nach der Metropose zu begeben. Ueberdies war im Anaenblid in den Gewerken nicht viel zu thun, so daß er sich für einige Beit frei machen konnte. Rach Tisch schrieb Neuly an Abda Lenz, um ihr den Tag der Anfanst mitzutheilen. Ihre Freude an der bevorstehenden Meise war offenbar; die Aussicht, Frau von Lenz und Adda wiederzussehen, bereitete ihr arose Freude. Während Relly ichrieb, wandte sich Georg plötzlich an eine Schwester: "A propos," Du entsinnst Dich doch des armen Martus deß?"
"Aatilelich, was ist's mit ihm?"

"Bir hatten gestern seinetwegen einen heftigen Schreden. Ich fürchte, des bat ein Bergleiden. Er hatte in mein Bureau au sommen und nug wohl die Treppe zu raich emporgestiegen tein. Jedenfalls befam er einen Anjall, ich bachte, er jei tobt. Dafiel dürfte Recht haben, er wird eines Tages gang pluglich auslohen."

. Er jolite fich rubig balten," entgegnete Genebieve. Ruhig," wiederholte Georg. Mein liebes Rind, fein Gemitth in niemals ruhig, fondern ftels in leibenschaftlicher Erregung, jenes ungludichen Madchens wegen.

man fett jenem Briefe irgend eine Runde von ibr

"Richt, daß ich wußte, Du entfinnft Dich doch wohl, daß alle meine Rachforschungen, welche ich in Folge jenes Briefes anftellte, bergeblich waren.

"Glaubft Du, man werbe fie jemals finben ?" Mewiß nicht, wenn fie nicht die Abficht hat, fich finden ju laffen, was mir bochit unwabricheinlich buntt. Findet man auch denn Mann, fo wuniche ich nur sehnjuchig, bag feine Spur Martus niemals befannt werbe. Bei Gott, ich glaube, bag nur ber sehnjuchtige Bunich, Rache nehmen zu tonnen, Martus Deg am Leben erhalt.

"Du glaubft boch nicht, bag er fich ju einer Bewaltthat binreißen loffen murbe ?"

"Ich afanbe, er murbe Alles thun, um fich ju rachen," entgegnete Georg ernft. Genevieve verfolgte bas Thema nicht weiter. Gie mar auch in ben nachften Tagen durch Baden

weiter. Sie war auch in den nächsten Tagen durch Baden und Inftandiegen der Toilette gang in Anivruch genommen. Nach einer stemlich ungemüthlichen Reise langte man in London an und vezog die Wohnung, welche Cardroß in der gleichen Straße gemiethet batte, in welcher Fran v. Lenz lebte. Die Drei wurden von dieser liebenswürdigen Dame auf das Herzlichte begrüßt. Abda und Grafin Relly iahen sich zum ersten Male jest der Dochzeit, und Adda war versichwenderisch in ihren Liebtofungen. "Ich bin so glüdlich, Dich zu sehen, Liebchen," sprach sie-

Ichivenverich ist iven Lievisjungen.
Ich bin so glücklich, Dich zu sehen, Liebchen," iprach sie, Gräfin Relly von den Anderen wegziehend. Es dunkt mir so entiehlich lange, seit ich Dich nicht gesehen, und es scheint mir kaum möglich, daß erst vier Wonate seit Deiner Bermählung vergangen sein sollen. Ich überlegte schon ernstlich, ab Bein Baar am Erde arangen fein sollen. Ich überlegte schon ernstlich, ob Dein Gaar am Ende grau geworden fein fonne Grafin Relly lochte. "Wareft Du nicht nach London ge-fommen ohne meinen Brief?" fragte Roba nach einer Baufe.

3d glaube taum, es war mir nichts baran gelegen. Raturlich, wenn Dir etwas baran gelegen mare, hattest Du langt bier fein fonnen. Ich bin überzeugt, bab Georg Dich febr verwohnt, und Mama theilt meine Ansicht. Es ift ein wahres Glud, das Du eine farte Dosis von Bers mobwung ertragen fannit, ohne Befahr gu laufen, gu ber-

"Unfinn," erwiderte Relly, aber die Farbe wich aus ihren Wangen, und fie big fich in bie Bippen.

Destirch, 6. Sept. Während eines Gewitters, das fic am Dienftag Morgen über hein fieten entlud, ichlug der Blip smal in die Kirche, in welcher sich vorher der Ortsmid nach ein fremder Geistlicher mit etwa 50 Firmlingen zur Berrichtung der Bugandacht versammelten hatten; wunders barer Weise tourbe Riemand verleht. Alle Seiten der Kirche

tragen Spuren bes Bliges.

kragen Spuren bes Bliges.

Billingen, 5. Sept. Landwirth Bal. Glat von Riedhbeim machte seinem Leben gestern frish nach gethaner Feldarbeit durch Erdängen und zu gleicher Zeit durch Erichießen in seinem Wohndans ein Ende. Der Grund zu dieser unseligen That soll in Ebezwistigkeiten zu suchen sein. Glat war Bater von 5 Kindern, wodon 3 der Schule noch wieden und

nicht enllassen find.

Bom Bodensee, 5. Sept. Anf amüsante Weise wurde diesex Zage eine Dame beim Schmuggeln entdeckt. Ganz nade bei K. ging eine sehr fein gekleidete junge Frau an den Kollbeamten vorüber ivazieren, aus dem Thurgan kommend. Da vieselbe nur ein Sommenschirmchen trug und sonft gar nichts, auch auf die Frage der Kollbeamten nach Kollbearm nur mit dem Kopf geschüttelt hatte, hielten diese sie für eine Bewohnerin der dortigen Villen und ließen sie für eine Bewohnerin der dortigen Villen und ließen sie für eine Bewohnerin der dortigen Villen und ließen sie endig geben. Da hörte man plöglich die Tone des allbestonnten "Kischerin Du Kleine", welche aus den Kleidern der Dams zu sommen schienen. Ratürsich eilte ein Bollwächter nach. Sie wurde zurüsgeholt und bei der Untersuchung zigte sich, daß sie mehrere Spieldossen und ein Dupend libren in ihrem "cal de Paris" verborgen datte. Eine der ertlen mußte ausgezogen geweien sein und ungläcklicherweise gerode beim Hollbaus ablausen. Den Kollbeamten machte die Eutdeckung großes Bergnügen.

### Aus der Stadtratheligung

Dom 5. Sept. 1889.

Theaterbudget, Die stadträthliche Commission für diesen Betress dat die für 1889/1890 vom Theater-Comité gestellte Wehrsorderung von M. 7000 abgelehnt. Diese Summe sollte bauptsächlich auf eine würdigere Ausstättung der Tannsäuler-Costüme verwendet werden, da die Dekorationen dazu bereits sertiggestellt sind. Bei dieser Gelegenheit theilte das Comité mit, das 79 Borstellungen des Tannhäuser die erkleckliche Einnahme von M. 110,000 erbracht dätten. Aus diesen Mittheilungen zog sedach der Stadtrath ganz soglischen Mittheilungen zog sedach der Stadtrath ganz soglischen Witteln beschafft werden müßten. In diese Angelagenheit wurde weiter beschlossen, das bevor dem Bürgeransschus wurde weiter beschlossen, das bevor dem Bürgeransschus wurde weiter beschlossen, das bevor dem Bürgeransschus das Theater unterbreitet werde, der Stadtrath sich über die Ansorderung der seitberigen Sudvention sür das Theater unterbreitet werde, der Stadtrath sich über die Arorganisationsfrage schlissig machen wolle, um auf etwage Interpellationen gerüstet zu sein. Zur Klarstellung des Rostenpunktes des Theaters wurde die Stadtsasse beauftragt, dem Stadtrath eine Aussichung zu liesern über die ausgewendeten Rosten für dausigeden, wie auch der Berieselungsapvarat dei einer geordneten Wirthschaft verzinst und amortisitet werden müßten. Erst nach einer solchen Ausgaben, wie auch der Berieselungsapvarat dei einer geordneten Wirthschaft verzinst und amortisitet werden müßten. Erst nach einer solchen Ausstellung ist es möglich, den wirstlichen Auswand der Stadt für unser heimisches Kunstilistitut sestzung der Stadt für unser heimisches Kunstilistitut sestzung der er das der einer geordneten Kunstand der Stadt für unser heimisches Kunstilistitut sestzung der der das der einer geden unser gestellt und der der gestellt und einer gestellt und der Bereissellung der es möglich, den wirstlichen Auswand der Stadt für unser heimisches

Rriegsministerium, fowie an bas geheime Cabinet unferes Großherzogs find von Seiten bes Stadtraths Schreiben er-Größherzogs sind von Seiten des Stadtraths Schreiben ergangen, in denen um gütige Aufflärung darüber gebeten wird, ob thatsächlich eine Berlegung unseres Dragoner-Regiments geplant sei. Die Rachtbeile einer solchen Maßregel sind in richtiger Weise hervorgehoben und der Bereitwilligs feit der Stadtbehörde Ausdruft gegeden, für den Berbteib der Garnison diesenigen Opfer zu bringen, welche im Berbteib der Garnison diesenigen Opfer zu bringen, welche im Berbteib der Garnison diesenigen Defer zu bringen, welche im Berbteib der Garnison diesenigen. Beim Stadtrath sind von verschiedenen Seiten Beschwerden angebracht worden, daß die Wagneister, ohne auf ihre Bertretung bedacht zu sein, häusig ihre Stellung verlassen und daburch Verzögerung in

fig ihre Stellung verlaffen und daburch Berzögerung in beren Wieggeschäfte verurfachen. Die Marktommission wird beauftragt, eine Instruktion auszuarbeiten, welche folden Mistianden abhelfen foll.

Risitänden abhelsen soll.

Bet der Guldigung unserer jungen Bürger werden die Herren Stadtrathe Dirschborn und Wahl als Bertreter der Stadtbebörde sungiren.

Schuldienerskelle in U. Z. Rachdem die Anstellung des in voriger Sipung ernamten Maas als unthunlich erichten, wurde nun desinitiv Herr F. R. Lang, welcher 10 Jahre lang Diener des Bereins chemischer Fabriken war, in diese Stelle eingewiesen. Als aweiter Rechantler des Wasserwerts wurde herr Rupp, disberiger Indaber dieser Stelle, wieder bestätigt, nachdem derselbe sein Entlassungsgesinch zuräcklagezogen hat.

kanalisation der Schwehinger Gärten betr. daben die herren Jörger, Algardi und Schäfer's Erben die Kanalisation ibrer Grundstüde auf eigene Rechnung berstellen lassen; der Ruderiat soll ersolgen, wenn auch weitere Bauten in dieser Gegend errichtet werden.

Ranalisation der Reckargarten. In der Seitensstraße, an weicher sich das Ritter'iche Anweien besindet, iollen die Kanäle verlängert werden zum Zwede der Schaftung geordneter Zustände.

bemerfte, bag fie au ihrem allfeitigen Bebauern von bem

Grafen von Berleb nur wenig idben.

Sie miffen, bag er ftete ale Gremit gelebt, und feit Grafin Relly von ibm gegangen, mocht es ben Ginbrud, bag ittibor am Biebiten nicht verlaffe."

all holfe, er bat nicht Deimweh nach ihr."
"Ich holfe, er bat nicht Deimweh nach ihr."
"Ich glaube niert. Ihre Deimath bat ihn sehr, sehr aludlich gemacht; doch Sie wissen ja ohnehin, daß seine Bucher und Studien mehr denn je seine Zeit ausfallen. Er suhlt sich auch erwas seidend, aber nicht mehr. als es seit Iahren geweien. Ich habe ihn gesehen, devor wir unsern geweien. Ich habe ihn gesehen, bevor wir unsern geweien. Ich habe ihn gesehen, devor wir unsern geweien. Ich habe ihn gesehen, der wish der Aussehen out. Er ift awar großer Sorgen los, er weiß ben Ronigindof and die Zufunft feiner Tochter gesichert. A propos, seben Sie Ibr n Schwoore gwweilen?"
"Ruprecht? Rein; meine Frau bört zuweilen von ihm, aber er war nicht in Down Lands."

So biel ich meiß, ift er auch nicht auf bem Roniginbof geweien. Er weiß ja, ban es gang nuplos ware, ben Grafen um Gelb angugeben. Bielleicht beffert er fich, ich wüniche es immgit feiner Schweiter wegen. "Bir wollen es boffen," e

entgegnete Gleorg, aber in fo fühlem Ton, bag Grau v. Beng ibn verwundert anblidte

fahlem Jon, das frau v. Leng ihn verwundert andlichte.
"Gerzeihen Sie, wenn ich offen ipreche, aber ich fenne Rudrecht's Leichfinn is gut, daß ich mir wohl die Frage erlanden fann, ob ich Sie jemals um Geld molestiet hat."
"Er dat mir zwei oder drei Mal diese Ehre erwiesen."
"Es ist möglich? Dann muß ich ihn fürwahr ichamlos nennen. Er dat steis and die Buneigung seiner Schwester, wie auf iene seines Baters gesündigt, aber ich bätte kaun se gebacht, daß er auch Sie zum Ovier auserkiesen werde."
"Ich din auch eigennich fein Ovier zu nennen, die Summen, welche er sorderte, sind nicht unerschwinglich, und es war mir sieder, daß er sein Uniuden an mich stellte, als

es war mir lieber, bag er fein Unjuden an mich ftellte, ale baf er feine Schweiter qualte. Satte ich ibn im Stiche ger laff n. jo murbe er fich sweifelsobne an Relly gewandt haben."

Relly weiß nichts bavon ? Berhalb follte fie es miffen? Es hatte fie nur verdroffen und ibr Rummer bereitet; Beibes fiegt jeboch burd-

"Sie fieht febr gut aus, febr anmuthig." bemertte Frau | mir einerlei."

Bitfabfaulen. Das hochbau Amt macht ben Borichlag, bag 10-12 Litfabfaulen in biefiger Stadt errichtet werben follen. Ueber bie Art und Weise ber Ausführung werben in anberen Städten Erhebungenggemacht werben.

Gerichteseitung.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 4. Sept. (Schöffengericht.) 1)

Kaver Bach böfer, verh., Majchinist hier, wird wegen Bergehens gegen die Gewerbe-Ordnung und Bedrohung zu einer Gesammt-Geldstrase von 60 Mart event. 2 Tagen Gesängniß und 10 Tagen Haft vernetheilt. — 2) Alsons Jounertedensbruchs zu einer Geldstrase von 8 Mart event. 1 Tag Gesängniß verurtheilt. — 3) Gottlieb Johann Weber, led., Kaufmann von Babenweiser, wird wegen Hauferlagte dingniß verurtheilt. — 3) Gottlieb Johann Weber, led., Schlosse von Kohrbronn, wegen Diedstahls. Der Angeslagte wird ireigesprochen. — 4) Ristoland Gelme ch. led., Tagschner von Viernheim, wird wegen Diedstahls, unter Annahme des Strasmiderungsgrunds der Ingend mit sünf die Wegen Gesängniß bestrast, wovon 1 Wede Untersuchungshaft in Anxechnung sommt. — 6) Friedrich Anzer in, Schlosser von Samdach, erdält wegen Betrugs und Diedstahls eine Gesängnißstrase von 4 Tagen, wovon 3 Tage Untersuchungsbaft in Anxechnung sommen. — 6) Beter Friedling Schlister von Reckargerach, wird wegen Diedstahls zu einer Gesängnißstrase von 18 Tagen, abzüglich 4 Tage Untersuchungsbaft verurtheilt. — 7) Otto Bender. Aussläufer von Bruchfal, wird von ber Anschuldstaung des Diedstahls zu einer Gesängnißstrase won 18 Tagen, abzüglich 4 Tage Untersuchungsbaft verurtheilt. — 7) Otto Bender. — 9) Andreas der untheilt. — 10) Beinrich Weben. — 9 Andreas der untheilt. — 10) Deinrich Weben. 2 Tagen Gesängniß verurtheilt. — 10) Beinrich Weben. 2 Tagen Gesängniß verurtheilt. — 10) Beinrich Weben. 2 Tagen Gesängniß verurtheilt. — 10) Beinrich Weben. 2 Beird bestrast. — 11) Babette Walter beit, wegen Beleidigung. Wird vertagt.

Theater und Musik.

Derr Bant Beigel ift fur bas Dresbener Refibeng-

heater engagirt worden. Heffen tünstlerische Laufbahn wir schon seit mehreren Jahren an dieser Stelle mit großem Interses berfolgen, wird sich endlich auch und zwar schon in nächter Beit auf der hiesigen Bühne seinen Landskeuten borstellen. Das Gastspiel unseres jungen Landsmannes sindet am 12. laufenden Monares statt und zwar wird derselbe den Ferdinand in "Laufende und Liebe" spielen, um sodann am 17. die seinere Rolle des Leopold in dem Boltssisch "Wein Leopold" aushissveise zu übernehmen. Wir sehn mit wohlderechtigtem Interesse dem erstmaligen Auftreten unseres jungen Landsmannes auf der Bühne seiner Baterstadt entgegen.

sehen mit wohlberechtigtem Interesse dem erstmaligen Auftreten unieres jungen Landsmannes auf der Bühne seiner Baterstadt entgegen.

Berlin, 4. Sept. (Die Aufführung des zweiten Theils von Goetbes Faust) unter der Bezeichnung Faust's Tod" gestaltete sich zu einem Ehrenabende des deutschen Theaters und seines Directors L'Arrouge. Zuerst weiter den Theaters und seines Directors L'Arrouge. Zuerst weiter volle, andäcktige Stimmung, dann bei dem Zauber der Ihuse "Hillemon und Baucis" frodes Genießen, bei den Bildern am Kaiserhose rauschender Bestall und endlich im Berlausse des intatt gebliedenen sünsten Altes mit seinen mächtig wirsenden Scenen ein Anthusiasmus, wie er lange nicht eine deutsche Bühne durchsstuder hat. Der Abend der deutset einen Sieg der wieder zu Ehren sommenden klassischung, welche namentlich an den Stätten schode vernachlässigt wird, welche sich ausschließlich von der Tradition früberen Rubmes nahren.

Köln, 4. Sept. (Emil Göge) hat die Anstalt des Dr. Burger als geheilt verlassen und wird am Samstag als Lydnel wieder die Bühne betreten, welcher er so große Triumphe verdankt. Er besinde sich wieder im vollen Beside seiner Stimme, muß dieselbe aber vorläusig sconen und darf nur fünf Male im Monat singen (das ist immer noch mehr, als mancher delbentenor an einer mittleren Bühne leistet). Bei seinem ersten Austreten werden dem tresslichen Künstler größartige Odationen bereitet werden.

Rünftler großartige Obationen bereitet werben.

# Neuestes und Telegramme.

\* Dregben, 5. Gept. Das Raiferpaar Abends 51/2 Uhr bier eingetroffen (vergl. "Bol. leberf."). 3m Ramen ber Stabt begrußte ber Oberburgermeifter Stubel bas Raiferpaar mit einer Uniprache, in welcher berfelbe, umgeben von ben Stabtbeborben und ber gefammten Geiftlichkeit, ungefahr Folgenbes fagte: "Bum erften Dale betreten beute bie Dajeftaten bas getreue Sachfenland, um prafenben Muges Deerfcau gu halten ; bie Bargericaft Dresbens ift gleich bem ihr aber alles theueren toniglichen herrn bes Lanbes erfallt von ber froben Buverficht, bag bie fachfifden Regimenter von Reuem als ichlagfertige, ftarte Behr bes Baterlanbes fich erweifen werben. Mit Freuben werben fie bem Ruf Em. Dajeftat folgen, wenn je bes Reiches Weinbe bie

v. Benz, ju Grafin Relly hinüberblidenb, welche eben mit Abba icherzte und lachte.

Abba ichergte und lacte. 3ch freue nich, bag Sie bies finden," entgegnete Georg, und die Dame bes Saufes fagte fich, bag, wenn Geonore Carbrog nicht eine ber gludlichten Frauen bes Erdballs fei, Gatten berfelben gewiß feine Schuld beigemeffen mer-

Rachbem bie Gafte fich entfernt und Abda mit ihrer Mutter allein blieb, fragte Erstere: "Run, Mitterchen, was halft Du bavon? Wie findest Du, bag die Seirath ausgefallen fei? Glaubst Du, baß fie gludfich find?" "Mein liebes Rind, ich finde Deine Frage gang ein-

Du meinft alfo, es mare Alles in bollfter Richtigleit,"

fragte Albba.

"Bewiß, ameifelft benn Du baran?" "Rein," entgegnete Abba gachaft, "ab "Rein," entgegnete Abba sachaft, "aber Relly bennruhigte mich boch ein wenig. Du weißt ja, Mutter, bag Relly Georg nicht geliebt hat, als sie ihn beirathete, ich mag thoricht fein, aber ich fürchtete immer, es werbe nicht Alles jo glatt ab-

"Unfinn, meine Liebe," iprach Fran von Leng, fanft mit ber Dand über ben Scheitel ihrer Tochter ftreichend, "was bilbeft Du Dir nicht alles ein."

bitben In Sir ficht dues ein. "Ach," meinte Abba, ernithaft den Kopf ichilttelnd, "Du lachteit auch, als ich Dir fagte, baß Georg unfere Refib liebe, ich mar damals im Rechte und tann es auch jedt jein, obgwar ich es bei Gott nicht wunfche. Aber Eines muß ich Dir boch fagen, Mutter, benn ich bin beffen gu gewiß: Grafin Relly ift febr lieb, bas befte Geschöpt auf Erben, aber fie wird ihren Gatten niemals fo lieben, wie er fie

"Du gollft Deiner Freundin damit ein fehr ichlechtes Kompliment," iprach Bertha Lang, welche undemerft eingetreten mar und die legten Worte vernommen batte.

36 bacte auch gar nicht an Romplimente, Bertha sondern iprach nur and, was ich empiand; übrigens wußte ich nicht, bag Du anwesend seien. Du bin wie gewöhnlich mit meinen Anichauungen nicht einverstanden, boch bas ift

Erhaltung bes Friebens unmöglich machen follten unb ber Lorbeer wirb in gerechtem Rampfe Em. Dajeftat nicht fehlen. Seute aber, ba wir in Em. Majeftat ben wornehmften, machtigften Schirmherrn bes Friebens verebren, und ba Em. Maj. gu unferer bodften Freude mit unferer bulbveiden Raiferin hier friedlichen Gingug halten, beut Dreffben jum Gruße bie Konigin ber Blumen und jubelnb erneut bie Burgericaft bas Gelubbe ber Erene." Oberburgen meifter Stubel ichlog mit einem breimaligen Soc auf ben Raifer, welcher mit hulbvollen Borten bantte.

meister Stübel ichloß mit einem breimaligen Joch auf ben Kaiser, welcher mit hulbvollen Worten bankte.

"Berlin, 5. Sept. Zur Rede des Erosberzoas von Baden ichreibt die "Bost:" "Die mächtigen Anftrenzungen, welche neuerdings sowohl diesenigen europäischen Machte, bon denen eine Bedrodung des Priedens Deutschlichn und Europas zu bestückten ist, wie diesenigen Etemente machen, welche den Amsturz untere Staats Akguts und Seiellichafts-Ordnung ersireden, machnen in der That aum iesten Zulammenschluß aller vartvilischen kanterdaltenden Etemente unseres Volkes. Zur Berfolaums liehtlicher Sacteirundlichten ist die Zeit zu ermft; wo es sich um Frasen der Eristenz handelt, muß jeder Baterlandssfreund diese, wie die zeigenen Sonderinteressen, den Ansocherungen des Bemeindwools und der Staatsnochwendigkeit untersechnen; alle Zaterland der Krund der Arteiland körenn noch en Ansocherungen des Bemeindwools und der Staatsnochwendigkeit untersechnen; alle Zaterlands der und zu nierer und innerer Angehören mögen, mild en sich fest zu famiere und innerer Gefahr. Sicher wird die Arteilucht und parlamentarische Machtellise die Stimme der Verteilung und iederzeungs auch überall da Rlatz greifen, wo die Arteilucht und parlamentarische Machtellise die Stimme der Verteilung in der Verteilung in Tage."

Bernehmen nach ist nunmehr nicht mehr darun zu werten, das in der Kentigen kat in zu erage. Bernehmen nach ist nunmehr nicht mehr darun zu werten, der Kentigen und sich nungen der vollen eine Arteilung and lebbasten parlamentarische Rämbesen der vollen kerischen Bedauften das werde eine arohe Anschleinung and lebbasten darlamentarische Rämbesen der der Anschleinung der den Kentigen der Verdeuten darun und der der Kentigen der Verdeuten der der kollen Berisanen, welche eine arohe Under Kentschleinung erfolgen von solchen Versueren, welche ausger den haben der der kaber der der von der kentschliche und

ben Centralvorftanb gewählt. Die große Liebesgabe bes Guftan - Abolf - Bereins im Betrage von 19,200 9R. fiel auf die Gemeinbe Beifenau bei Daing; ben Gemeinben Sipiorn in ber Proving Pofen und Baipen in Ungarn

fielen je 6000 DR. ju. Die Generalversammlung Bunden, 5. Sept. Die Generalversammlung fünftigen Borort.

fünftigen Borort.

Beien, 5. Sept. Hente Abend fand im zweiten Wiener Bezirke die liberale Wählerversammlung statt, in welcher Brosessor Sues für das im Vorjahre von ihm, in Folge seiner Erwählung zum Universitätsrektor, zurückgelegte Landtagsmandat von Renem kandidirte. Ihm gegenüber stehen befanntlich zwei reaktionate Kandidaten, nämtlich Seitens der klerikalen Antisemiten Mechaniker Schneiber und Seitens der kentschauften Antisemiten Brivatter Bapst. Die Berssamklung nahm einen ungeftorten Berlauf. Bros. Sues wendete sich, lt. "Irk. Btg.", einleitend gegen den Univerrichtsminister Gautsch, der durch die bekannte Schulnovelle seinen Bersprechungen untren geworden und den Kückfritt von Sues vom Rektoratsposten veranlast habe. Bezugnehmend auf die Stellung der Dentischen Desterreichs wies Sues auf das Friedensblindnis din, bessen stärkte Gewähr das heer it, und welches hosser ih, und welches hossentlich immer geseister werde; er beklagte schließlich noch den Kolkrieg mit Kumänien. Bros. Sues wurde alsbann einstimmig zum Kandidaten nominiet.

Erfterer begibt fich nach Sannover, um ben bortigen Manovern beigumohnen, und fehrt bann nach Schloß Frebensborg gurud.

"Athen, 5. Gept. Reueften Melbungen aus Rrein gufolge haben bie turfifden Truppen bie Broving Sellna befest, ohne Biberftanb au finben, ebenfo auch bie Umpgegenb von Rhetymno. Die Aufftanbifchen haben fto gurudigezogen; ihre vollige Unterwerfung mirb balb ermartet.

Belgrab, 5. Gept. Ronigin Ratalle bezeichnete in Briefen an Bripatperfonen ben 14. b. DR. als Sag ihrer Abreife bierber; gleichzeitig erflatte biefelbe, bag ihr teinerlei Empfang ju bereiten fei. Die Regierungetreife betonen, fie murben fich biefer Eventualität gegenüber fireng verfaffungsmäßig verhalten, felbftverftanblich aber bie Rechte ber Ronigin als Mutter bes Ronigs refpetitren,

# Mannheimer Handelsblatt.

Dannheimer Effettenborfe bom 5. September. Un ber heutigen Borfe waren Waghauster Zuderfabrit zu 118 pct. am Markte. Brauerei Eichbaumaktien wurden zu 188,50 pct. umgefest. Schwebinger zu 86 pct. erhältlich. Mannbeimer Berficherungsaftien murben gu IR. 621 giemlich febbaft gebanbelt.

Couroblatt ber Mannheimer Borfe bom 5. September

Sort Hurtoneur									
Drug, Conjei	104.60 by 109 - by 103 - by 105 - 6 104.10 Gr 105 - Gr 104.70 Gr	glie Myrin. Dub. Manbbriete 4 M. Dub. Whole. S. 43 - 46 47 - 49 51/4 Mannheimer Dol. 6 Deibelberg 6 Deibelberg 6 Heriburg 1. W. Dist.	100,25 161,83 101,60 100,7e 108,— 100,76 100,83						
Biais Enbwigsbahn ft. Marbahn Rornbahn	10£30 G 10£50 G	41's Magh. Suderfabrit 5 Oggersheimer Spinnerei 5 Berein, Chem. Fabrifen 5 Weftenegeln Alfaliwerfe	108,50 108, 1 102,75 101,70 18 1						

Beiger platger unebreuticher ruff. Gaganbla

Arran platjer 20.50

Regen, platjer 16.50—1

nochbentiger 16.50—1

inflatiger 16.50—1

niterit Winter 15.—1

platjer 18.—1

Beijenmehl Rr. 00 0

Beijenmehl Rr. 00 27.

Getreibe behauptet. 16 50-15.75

16.50-16.76

16.50-16.76

Ser Resiprit unbersteuert

Transatheim 100% LE.

15.—18.50

Rasil Bartien

75.

19—18.75

Petrofenm Wagl. (The mb.)

88.75 1) 28,56 ... 29,2 27,... 23,...

Mannheimer Kohlenbericht vom 6. Sept. Die durcheis seine Tendenz in sammtlichen deutschen Kohlengebieten
vöhrte im vollsten Maße fort und bewirft ein noch immer
mehmendes Steigen der Breise, zumal dei nur schwachen
densbrandtohlen geltend macht. Die rheinisch-westischen
kechen find nicht im Stande, die verlangten Kohlenmengen
prompt zu liefern und auch bei den Saargruden ist troß der
ein dem 1. d. M. wieder um M. 10—20 per Dodpellader
erböhten Tagespreisen disponible Baare nicht vorhanden. —
die Breise sur 200 Ctr. frc. Bagen Rannheim stellen sich
wie solat:

### Frantfurter Mittagborfe.

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurter Dittagbörfe.

Frankfurter Die Befürchtungen für eine Bertbenerung des Geldes per Ultimo danern fort, namentlich in Folge der erwarteten Goldabstüffe aus der englischen Hauf. So hatte denn dei der heutigen Erdfinung zuerst die Jufferstreit das Wort. Im Laufe des Geschäfts konnte eine etwas günstigere Tendenz die Oberhand gewinnen, wiesehend von Montan- und namentlich Kohlenaktien, in denen eine ziemlich kräftige Reprife flattfand, wobei namentlich Gelsenfurchen profitirte. Bon öserr. Bahnen Dup-Bodenden eine ziemlich kräftige Reprife flattfand, wobei namentlich Gelsenfurchen profitirte. Bon öserr. Bahnen Dup-Bodenden ca. 4 fl., Nombarden 1½ fl., Abflächer 1½ fl., Böhm. Best 3 fl. böher, Staatsbahu 1 fl. matter. Dentiche Bahnen fill. Bon Schweizer Bahnen gehen Nordost und Union saft zu den höchsen Coursen aus dem Berkehr. Ausländische Jonds unerheblich unter gestern. Brivatdiskonto 3—3½, pCt.

Grantfurter Effettenfocietat.

Frankfurter Effektensociekk.

Schluß course: Kreditaktien 260%, Diskonto-Kommandi 234.55, Berliner Handelsgesellschaft 179.80, Dresdener Bank 156, Schaasschaper Bankberein 111.50, Wittelbeutsche Kreditbank 115, Albrecht 45%, Dur Bodenbacher 448%, Kraz Abstacher 214%, Brag Durer Alk. 69%, Elbihal 196, Merr. 125. Staatsbahn 189%, Bombarden 98%, Gotthard 170.70, Gentral 139.80, Nordork 123.30, Jura 118.20, Union 116.90, Berkbahn 42.60, 5 pCt. Intelemen 98, Merid. Aktiente 98, Merid. Aktiente 141.70. Mittelmeer 119.20, Kuss. Sädwest 73.80, Dt. Gappter 91.20, Türken-Boose 22.65, Ottom. Boll-Obl. 78.25, Bad. Under 113, Borstand-Cement 158.50, Albinen 71.30, Gessensigte Schusstoffen 170.40, Laura 149.10, junge Gotthard 165, Bereinigte Schusstoffen 176.40, Aura 149.10, junge Gotthard 165, Bereinigte Schusstoffen 176.40, Caura 149.10, junge Gotthard 165, Bereinigte Schusstoffen 176.40, Anna 149.10, junge Gotthard 165, Bereinigte Schusstoffen 176.40, Caura 149.10, junge Gotthard 165, Bereinigte Schusstoffen 176.40, Anna 149.10, junge Gotthard 1

Bab. Buderiabrit notirten ichwacher.

annheimer Safen . Berfebr vom 5. Geptember.

mianibeimes Duien. Derredt com or Cebremer.									
hafenmeifterei L									
Solffer en. Rap.	6015.	Rount van	Sabung Stüdgüter	€tr.					
Suibeum	Westife Germania	No.	Clanganic	-					
Rathadi	Shiller	Retterbam	Constant and	0.3650					
Clotmann IR SRIB	Stolgenfelt   Berb. Bober III	Duisburg	Bothe	7200					
G. Britt	Minna Maria	Muhrort II.	Rohlen	11000					
D. Benthans	Weiebrich Wiphe	Tuisburg Ratterbam	1	11300					
3. Dries D. Gidelborn	Gott mt uns	Siebrid	Content Sohlen	10400					
J. U. Stobia	Sharmann 6	eifferet III		12658					
h. Stanf 3. Munich	Jabuftrie 94	Seilbronn	Stadgiter Sals	3000 812 658					
B. Ofer E. Borena	Johanna Ruth Boulfe	Sagitielle		848					
2. Riormann II	Dobach Beift	-5	:	766 1091					
D. Rusin	Bohemann Indanna	15		608					

### Wafferftanbe-Rachrichten.

Shrit.

Southers, 5 Sept 3:00 m. - 0.00.

Okningen, 4 Sept 1:07 m. - 0.00

Red, 5 Sept 5:00 m. + 0.00

Rangerburg, 5 Sept 4:17 m. + 0.03

Rangerburg, 5 Sept 4:31 m. + 0.03

Rangerburg, 5 Sept 4:31 m. + 0.02

Rangerburg, 5 Sept 1:43 m. + 0.01

Rangerburg, 5 Sept 1:43 m. + 0.01

Binger, 4. Sept. 1.84 m. — 0.02. ganb, 5. Sept. 2.13 m. — 0.03. Roblen, 5. Sept. 2.23 m. — 0.02. gain, 5. Sept. 2.23 m. — 0.02. Hubrort, 5. Sept. 1.68 m. — 0.06. Hedge.

Dampfer . Rachrichten.

Abein Dampfichifffahre. "Ralnifde und Duffelbarfer Gefellichafe", Tag lice Betfenene und Guterbeforberung nach allen Abeinftationen bis Mutterbar and in Berbinbung mit ber Great Guftern Company noch Landon bin harmid - Abfahrten von Mannbeim bum 15. Maf ab: Anglid Morgens Die Uhr nach Reife-Tuffelborf unb, Caniffags ausgennmmen, nach Motterban Canben gu Anius Avidius an die um 94.0 Uhr Konn. abgebenden Gelendost Dadm. 1% Ubr bis Bingen, folgenben Morgen bilbe meiter bis Rolp-Edffelborf. Artierbam. -- Mbfahrten von Raing Morgent 31/e, 9º. Bige, 10f unb Radmittags tales libr bis Ritts, 3 libr bis Roblens und 6 libr bis Bingen, iquis Mora adm. 2 Ubr nad Mannheim

\* Chuellaker ber Sandoste. - ; epel Camflags bis Notierbam-Candon.

Amtliche Anzeigen

Gr. Bad. Stantseifenbahnen. Or. 949. Nanibrilenbahern.
Mit Siltigfeit vom 1. September 1. J. wird ein neuer Theif IId zum beutigefranzösischen Berdandögistertari über Elfal-Votheingen, enthaltend Schnittaren für die französischen Bahnstreden nedig Kilometerzeiger und Larifiabellen ausgegeben wodurch die Schnittaren nud Entfernungen für die französischen Bahnstreden im Theil II des vorgenannten Berdandstarifs vom 1. Dezember 1885 und in den zugeddrigen Rachdationaries bom 1. Dezember 1880 und in den jugehörigen Auch trügen aufgehoben werden. An den neuen Tariftheil find in Folge Eröffnung neuer framöstiger Bahnstreden einige neue Berbandstationen sowie abs efürzte Entfernungen und Fracht Stationen aufgenommen worden. Exemplare dedielben sind dum Preise von 5 R. für das Stüd durch das diessieitige Gittertaris-buren zu beziehen. Lehteres et-theilt auch auf Antragen nihere Anstante. Sontonber 1880. Rarlöruhe, 5. September 1889. Generaldireftion.

Bekannimadinig. Den Bedauf von Arbeits-büchern für die von den Gemeinden und Kreis-verbänden ungeftellten Erragenwarte dir. (248) Ar. 82070. Die Bürger-meister- und Sindhalterämter des Meinfär werden demikraat füns-

methers und Stadbalteramter des Bezirfs werden beauftragt, längstend binnen 6 Tagen bierher anzugeigen, ob für das Jahr 1890 Arbeitsbilder für die Gemeinderwegwarte, welche für die nicht im Areiopflege abernommenen. Gemeinde oder Ortswege aufgestellt find, und besahrubenfalls wie viele Ezemplare gewünsigt werden. 59667

werben.
Bannbeim, 2. September 1889.
Großb. Bezirksamt.
Benfinger.

Bekanntmachung.

Maule und Rlauens

Rank und Klauens jeuche bett.

(243) Ar. 82138 Mit Bezug auf unfere Bekannkmachung vom 17. v. Utis. Ar. Trees deringen wir zur össentlichen Kenntnik, daß nach Mittheilung des Er. Areisamts Benöheim die Mault und Klauenseuche in der Gemarkung Borich erloschen wird über genannte Gemarkung verfügte Sperte wieder aufgehöben worden ist. Ebenso wurden die für die Gemarkungen Benöheim, Großdaufen und Kleinschausen angesordneten Solizeimastegeln, wosnach Kindoweh, Schate, Jiegen und Schweine nur auf Grund there ärztlicher Zeugnisse ausgesicht werden durrten, urrückenannnen. Dagegen bleibt das Kerdot des jeden Dienstag zu Benöheim kattindenden Schweine marfies aufrecht erdaten.

Mannheim, L. September 1889, Großt, Bezirlsamt.

Schupp. 59686

Bekanntmachung.

Rr. 4099. Die Wittme bes praft Arstes Karl August Ed, Amalie ged. Brogli in Redarau, hat um Einfehung in die Gemähr ber Berlassenichaft ihres verstor-benen Ehemannes gebeten. Diesem Ansuchen wird klatige-geben, wenn nicht innerhalb sech Wochen Einsprache ertsoben wird. Mannheim, 3. Beptember 1889. Gerichts chreiber Er. Antsgerichts Galm. 59684

Brigerungs - Ankundigung.

Annalie geb. Brogli in Recharau, hat um Einfehung in die Gemähr.

Der Berlaifenschaft ihres verstordenen Ebemannes gebeten.

Diehem Anfucken wird statigegeben, wenn nicht innerhalb sechs Wormitage 10 Uhr Monthelm Wirderichts Galm.

Serichtsichreiber Er. Antsgerichts Galm.

Senandeun, 3. September 1889.

Berücktsichreiber Er. Antsgerichts Galm.

Sobist

Fekannlmachung.

Ro. 40362. Er. Generalstaatstafte hat den Antrag auf Einfelden und anderscitts kase der Benehr des Rachtes der in Sellenton in Frankreich verlebten Franziska Karia Gerigls von die Sewähr des Von Kanndern wird entiprochen, wenn micht dinnen 6 Mochen Einfprache erkoden wird.

Berücktsichreiber Gr. Antibgerichis Gerichtsichreiber Gr. Antibgerichis Ender Antificationsivist von Kanndern wird entiprochen, wenn menigtens ein Angebot von Kanndern des Gebots wirden der Kanndern, den Kugust 1889.

Gerichtsichreiber Gr. Antibgerichis Großt. Redar.

Bekanntwestung

Bekauntmachung.

Die Erbe und Berlegungs-arbeiten gur herstellung von 2 Rabellinien amiiden bem Tele-3. ber Redarbriide bierfelbft follen by ber Redarbring gubertragen einem Unternehmer übertragen 59644 Die Ausführungsbedingungen fonnen in ber Kangtei beb Tele-

graphenanis eingeleben werden, Etwalge Angebote find versie-gelt und mit der Aufschrift "Cadel-verlegunganderient" verschen bis jum 18. September frih 18 libr an bas unterzeichnete Tele-graphenaut einzureichen. Die ein-gehenden Angebote werden um graphenami enzureichen. Die ein-gehenden Angedote werben um beiefe Zeit, im Beisem bes etwa erschienenen Andreter, gebifmet und find auf 14 Tags bindochd. Mannheim, d. September 1889. Kaiserliches Telegraphenamt. Exauffert.

Stiftungogelder au 47.%. trage ju 40/s auf liegenicaftliche Unterpfanber vermittelt prompt und billig 56511 Rarl Seiler, Buchhlt. bei en. Collectier, A 2, 4.

Supsihelendarlehen gu 41/2/a. in größeren Beträgen gu 47/a. beforgt prampt u. billig Ernst Weiner, D 6, 15.

Ausschuffes

merben auf
mettwoch, il. September d. J.,
Rachmittags 3 Uhr
in den Kathhandsal
zur Berathung u. Beschungsafiung
in nachverzeichneten Betreffen ein
geladen und wird sich dabei auf
die bereits früher zugestellte stadte
räthliche Vorlage dezogen. 50850
Tages-Ordnung:
1. Anfant des Geländes des eher
maligen Walzwertes.
2. Herfellung eines Regenapparates im Erosh. Hof- und
Kational-Theater.
3. Bepslanzung und Manirung
des freien Playes am Schulhaufe in Lit. U.2.
4. Bertauf ftäblischer Bauplähe
in Lit. M.8.

4. Nerfauf nadriger Bauptaze in Lit. M 8. 5. Antrag auf Anstellung eines weiteren Rathsbieners. 6. Umban der Abortsanlage im Schulhaufe in Lit. R 2. 7. Anstellung zweier Bureauges bilfen.

Mannheim, 4. September 1889. Stadtrath: Remp.

Bekanutmachung.

3'n der Sibung des Begirks, rathes vom 29. August i. 36. murbe der von dem Stadtrathe vorgelegte Plan über Straßenbie, Straßenbreite und Boufluchtlime in der Sellerftrahe hier, gemäh Artifel 2 Jiffer d des Distraßengeleheß, für festgestellt erflürt.

erflärt.
Dies machen wir hiermit unter dem Anfilgen öffentlich befaunt, daß der Plan während 14 Zagen auf dem biefigen Naffhaufe, 2. Stod Ar. 1 zur Einscht öffent-lich aufgelegt ist. 50002 Mannheim, 3. September 1889. Stadirath Wolf.

Riefer.

Shiffbanholz.

Shiffbanholz.
Die Gr. Kheinban Inspection Wannheim vergibt bie Lieferung von eicenen, forsenen und tanmenen Schiffbauhölzen an den Rhein bei Spener und Mannsbeim im Submissondere am Diensfag, 10. Geptember i. 36.. Kormitrags 9 Uhr.
Angebote sind schriftlich, versichtossen und mit Ausschrift, "Lieferung von Schiffbauholz" versehen auf dem Inspectionsebureau einzureichen, wo die lebernahmsbedingungen und Holzverzeichnisse die hahm zur Einschrechnahme ausliegen. 59670

Beilerwaaren.

Sellerwaaren.
Die Gr. Rheinbau Juspestion Wannheim vergibt ihren Bedarf an Hamiselwaare mit 2200 Kg im Submissionsweg am Dienstag. 10. September L. I. Barmitrags 9 Uhr.
Angebote sind idristlich, verschloften und mit Ausschrift, Lieferung von Eelerwerst verschen auf dem Inspectionsbureau einzureichen, wo die Uebernahmsbedingungen und Sortenverzeichnisse der Schaften und Sortenverzeichnisse des dieser und Sortenverzeichnissen. 19669

Steigerungs Ankundigung.

Beiraths-Gefuch.

Gin befferes Franlein von angen, Meußern, mit etwas Ber-mogen, fucht auf biefem Wege einen Lebensgefährten. Beamtet ober fonft ein Dann mit ficheren Stellung bevorzugt. Discretion Ghrenfache. Geff. Offerten unter A. B. 58680 an bie Erpbition b. Bl. gu fenben,

Gin Beamter, 98 Jahre alt, mit gutem Ginfommen, manicht bie Befannticaft einer jungen Dame behufs Beregelichung, Muf Bermogen wirb meniger gefeben. Gefäll Offerten unter S. B. 59694 an bir Erpeb, bs. Bl.

Theaterplat I. Rang. 1/a Blat per 1. Ottober in einer Loge erften Range gu bergeben. - Offerten erbittet man unter A. M. 59529 an die Erpd. 59529

Esslingen a N. In meinem

Pensionat für Knaben, welche bie bief, bereche tigte Realanftalt bejuchen wollen,

find wieder einige Blaze frei. Gewissenhafte Beaufsichtigung u. bie nothige Rachtisse wird zugesichert. Beste Referenzen.
58708 Realledrer Bild.

Die Mitglieder des Burger. An die katholische

Im Ginverftfinbniffe mit ber bochften Staats m Kirchenbehörbe, werben von jett an auch bier wie allerward bie Allerhöchsten Geburtstage C. Mt. bes beutschen Kaifers und E. K. H. bes Grochberzogs von ben verschiebenen Confessionen für fich tirdlich gefeiert werben. Inbem wir unferer Gemeinde hievon Renninis gebett, laben wir alle Glieber berfelben jur eifrigen Thelinahme am Feftgottesbienfte am

Montag, ben 9. Ceptember, bem Geburistage G. R. H. bes Großherzogs Friedrich, unferes gnadigften Landesherrn, freundlichst ein. Der Geggotesbienst findet in ber Zesuitenkirche, Bormittags bald 10 Uhr statt; ebenso auch in ber unteren Pfarrfirche und in ber Laurentiusfirche über bem Redar,

Mannheim, 4. Gept. 1889. Roch, Geiftl. Rath. Winterroth, Stabtpfarrer.

Bekanntmachung.

Bon heute ab beträgt bei der Reichsbank ber Distont 4 Brocent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ansichliesliche Berpfändung von Schuldverschreibungen des Reiches oder eines Deutschen Staates 41/2%, gegen Berpfändung sonstiger Effekten und Waaren 30/2.

Berlin, 4. September 1889.

Boliebank. Direktarium

Reichsbank-Direktorium.

### Großh. Realgymnafium zu Mannheim.

Donnerftag, ben 12. September, von Morgens 8-12 und Rachmittags von 2-5 Uhr Anmelbung neuer Schaler. Freitag, ben 18. September, Morgens 8 Uhr Aufnahms-

Samftag, ben 14. September, Morgens 8 Uhr Radprilfungen. Montag, ben 16. September, 8 Uhr Beginn bes Unter richteb.

Mannheim, im September 1889. Großh. Direttion. Schmezer.

Comnafial- und Realvorschule

A. Gernsheimer, Breitestrasse, B I, 2. Beginn des neuen Schuljahres. Montag, 16. September.
Annuelbungen werben seberzeit entgegengenommen.
D0488



Gefchäftseröffnung & Empfehlung Einem verehrlichen bleftgen und auswärtigen Bublifum mache ich biermit bie ergebene Ungeles, bag ich mich in Litera 200 E 2, 11

Uhrmacher

eiablirt habe und empfehle reichhaltige Andwahl in goldenen und filbernen Anschennhren, Regulatoren, Wands, Kufufs, und Wecker-uhren aller Urt zu ben billigsten Breisen. Reparaturen werden gut und äußerft billig unter Garantie ausgeführt. unier Garantie ausgeführt.
Sochachtungsvolls
Friedr. Schneiber, Mrmacher.

Möbeltransport. Ginem verehrlichen Bublifum empfehle ich einen großen Perschlußwagen zu Umzügen

mit Mobelverpadung in und außerhalb ber Stabt, bei billigfter

Berechnung. Uebernehme auch ffeinere Umgüge per handmagen. Um geeignetes Wohlmollen bittet Franz Holzer, J 3, 17.

Nyon, Schweiz.

in einer angeschenen Pfarrersfamilie würde man swei junge Mädchen in Pension nehmen. Sorgfältige Ausbildung und Erziehung. Aufmerksame Ueberwachung und Pflege. Freundliche Aufnahme, einfaches aber angenehmes Familien-leben. Gesunde Lage am Genfersee. (Eccle supérieure pour les jeunes Demoiselles).

Näheres bei Herrn Pfarrer Landriset, Ryon, Washind,

Referensen in Mannheim: A. Juillerat, E 8, 2.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bermanbten bie ichmergliche Mit-theilung, bas es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern lieben Gatten, Bater, Bruber, Schwager und

Albert Faller, Zimmermeister

gestern Racht 1/211 Uhr nach langem ichmeren Leiben im Alter von 38 Jahren zu sich abzurufen. Um fille Theilnahme bitten

Die tranernde Gattin nebft Sinder. Die Beerbigung finbet morgen Samftag, ben 7. Sept., Rachm. 2 Uhr vom Stetbehaufe J 7, 19 aus fiatt.

Dies fratt befonberer Angeige.

In der Synagoge. Freitag, 6. Gept., Abenbs 61/, Uhr, Camftag, 7. Gept., Morgens 91/, Uhr, Brebight: Bem Ctabtrabbiner Dr. Stedel-

Verein

denischer Kampfgenoffen. Bur Borfeier des Geburte-ages umferes allberehrteften andesfürften Er. Ronigi, Dobeit des Großherzoge Friedrich bon Baden findet 50691 Conntag, ben 8. Ceptember, Libende 5 Uhr

im Lofal IN 5, I ein Bierbanket

Montag, ben 9. Ceptember Jeffaottesdienft.

Jujammenfunft Bormittags 9 Uhr ei Bröftbent 3. B. Wiben-horn, Q 3, 5. Sämmtliche Kameraben werben

höflichfeiten vollgoblig und punftfich einfinden ju mollen. Der Borftand.

Arieger-Verein. Bur Beier bes Ge. Rönig-lichen hoheit des Grof-bergogs, unferes hohen Broteftore, finbet

Conntag, den S. be. Mis., Abende 8 Uhr im Lofal B 6, 6 (Bring Friedrich)

Festbankett

Montag, ben 9. be. Mis., Bormittage 1,19 Hhr

Sirgenparade mit Mußk

abgehalten werben.
Sammlung präcis 9 Abr, bei Kamerab Galdott, E 1, 8.
Um recht zahlreiche Beiheiligung beim Festbantett sowohl, als auch bei ber Kirchenvarabe erfucht.
Der Borftand.

Raufmannifder Berein. Abtheilung für Unterricht

Am 16. September eröffnen wir neue (Anfangs.) Rurfe für Frangofiche, engl., ital. und ipanische Sprache, Buchheltung.

Raufm. Rechnen. Deutiche Orthographie u. Stil, Ralligraphie und Saudelo-

geographie.
Schriftliche Annielbungen wolle man längftens die zum 15. Sep-żember einreichen. Spätere Rel-bungen finden teine Berüchsichtig-

ung mehr. 58687 NB. Die Theilnahme an un-feren Unterrichtsfursen bis-pensirt vom Besuche ber Fort-bildungsschule. Der Borftanb.

Raufmannifger Berein. Abtheilung für Unterricht.

Beim Beginn bes I. Tertials nieres Schuffahres (September-Mietes Schulgages (September-Weifthnachten) fönnen in die bestehenden Unterrichtöfurse für französtiche, englische, itali-enische und spanische Sprache noch Theilnehmer (mit den ent-sprechenden Kenntnissen versehen)

Schriftliche Melbungen werben bis gum 10. September erbeten. Der Borftund.

Bereinigung der dentichen Maler, Jakirer, Auftreiner und vermandten Bernfögenoffen Filiale Mannheim. Unfere regelmäßige

Versammlung findet jeden Samft ag im Lofal 201m "Bring Max", Abends 8 Uhr ftatt. 54818 Die Bevollmächtigten.

"Olymp". Camftag, 7. Ceptember 1889

Berjammlung

in unferm Bereinslofal "jum habered", Q 4, 11 wogn mir unfere verehrl. Mitglie um pollgabliges Ericheiner Der Borftanb.

Gefanguerein Concordia. hemr Samflag Mbenb Probe.

Um vollgabliges Ericheinen Der Borffand. Gejangverein Gintrant.

Gtritag Abend 9 Hhr Probe. Der Borftanb.

Beignaverein Bavaria. Gente Bamftag Mbenb 9 Uhr Probe.

m volliabt. Ericeinen bittet Der Borftanb.

Gefang-Berein , Lyra"

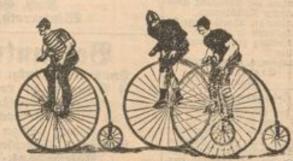
Vorstands-Sitzung. Der Wintigleit ber Tagesord-nung helber, wird dringend ge-beten punttige zu vricheinen. 39639 Der Norftand.

Um nadften Conntag, ben 8. Ceptember finbet in Biceloch bas biesjabrige

Gau-Turnfest

bes Rhein-Redargaues fatt, wogu mir unfere verebrlichen Mitglieber ju recht jablreicher Betheiligung einlaben. Die Abfahrt, mit Fahrpreis-Ermäßigung, erfolgt Morgens 8 Uhr und 11 Uhr 82. Der Borftanb. Bereine-Abgeichen tonnen Freitag Abend in ber Turn

balle entgegengenommen werben. 59671 Die Theilnehmer wollen fic am Babnhofe 1/, Stunbe por Abgang bes Buges einfinben.



Sonntag, den 8. September, Nachmittage 1/3 Uhr

auf ber Rennbahn bes Velociped-Club Mannheim nachft bem Schieftbaufe.

perfdiebene intereffante Rennen flatt, moju fic eine große Mugahl ber beften biefigen und ausmartigen gabrer m

Concert u. Restauration auf der Bahn. (Raberes burch bie Brogramme.)

Rummerirter Blat und Sattelplan a M. 2, 1. Blat M. 1, 2 Blat 50 Pfg., Nedarbamm 30 Bf. Bracie 2 Uhr:

vom Ballhaufe nach der Rennbahn woran nur Fahrer im Sportecoftum und bei gelöfter Karte theilnehmen fonnen.

Rabfahrer, bie fich am Corfo betheiligen, haben gegen Bijung einer I. Diap-Rarte & 50 Big. Butritt auf ben Sattetplay. Rarten finb por Aufftellung bes Corfo im "Ballhaus" bei un-

ferem Raffier ju haben. Rabfahrer, welche ben Corfo nicht mitfahren, gablen auf allen Plagen volle Preife. Das Comité. NB. Die Antheilichein . Inhaber werben boff. erfucht ihre Rarten bei herrn Dans Gichelsborfer, O 5, 7, Camftag frub von 8-12 Ithr in Empfang ju nehmen. 59348

Kirchweihfest in Gorxheim bei Weinheim.



"jur Sonne." D Connia ; ben 8. Ceptember und Monrag, ben 9. Ceptember wird bei bem Unterzeichneten bas

Rirdweihfest mit gut befehter Tanz-Musik

gur gute Speifen und gute Getrante ift beftens geforgt unb laber freundlichft ein

hochachtungsvollft. Adam Schäfer.

Restauration Löwenkeller gegenüber bem Schlachtfeft!! gegenüber bem Stadtpart.

Camftag, ben 7. frube Bellfleifch mit Canertraut, Abends Burftiuppe mit hansgemachten Bürften.

Countag: Anfild bon hochfeinem Lagerbler, per Krug 10 Bjennig. Fortiebung bes Schlachtfeftes Bratwürfte, Schwartenmagen, hausgemachte Burite. jahlreicher Betheiligung an biefem Golachtfeft, bem erften ber biesjahrigen Saifon, labet ergebenft ein DR. Stammel.

# Zum Walfisch.

Beute Freitag Abend

59706

Hasen-Ragout mit Spätzle. Ceylon-Thee

frifche Genbung eingetroffen.

H. v. Soiron, O 6, 1,

Möbel-Lager von Zean Lotter 11 (Wilder Mann) N 2, 11. N 2, 11 Reichaffortirtes Lager bon

Kasten- & Polstermöbel, vollständige Zimmer-Einrichtungen. Anfertigung aller Bimmerbecorationen,

Xylolith-Steinholz.

Wem daran liegt, den Sausschmamm für alle Zeit zu beseitigen, verwende anftatt Dielen, das ebenfo Juhmarme, unbersbreuntliche, jede Art Ausboden barten holges, bei weitem über-

Xylolith-Steinholz,

Mile Gorren Rohrftühle meines unter Garantie in nerichiebenen Starfen und verfchiebener miroe gui und ding nen an sarbung in beziehen ift, von der holahandiging geko-gin. I 6 T. 19861 Franzvom Mesers, Repulerür. Ar 28, Schweg. Borft.

Bahntechnifer

### Mannheim

Q 1, 20 54868 00 im haufe bes frn. Bader of meifter Schlachter 00 empfiehlt fich fomobl in 00 Unfertigung binftlicher Gebiffe, als auch Blombirungen u. Bahnziehen on unter Zusicherung ftreng oreeller Bebienung. reeller Bebienung.

000000000000000000



Rinber.Dhr ringe mit gold. Saten perjenbet unt. Nachnahme zu Mt. 3.50 pro Baar. 5670

J. Kraut, Mannheim, T 1. 1. Breiteftraße. T 1. 1 Uhren= & Goldmaarenlager.

### fur Wiederverkaufer. Empfehle amerif.

Stiefel.Bafeline-fet erfett in Birchbofen unb Rannen Rurzwaaren, Schuh- n. Ab-fannagel, Maschinengarn-Bindfaben und fämmiliche Schubmacher . Artifel und Crafte ju ben billigften Gngras

> Isidor Heinsheimer, 0 2, 17.

Ia. weiße

in egtra fdioner Qualitat

### Lufah- & Frottir-Handschuhe

Emil Schröder, Planken E 3, 15.

# Stellen-Vermittlung.

Diermit bie ergebene Ungeige, Stellen : Bermittlunge : Bureau für weibliche Dieuft. boten jeber Art eröffnet habe und bitte bie verehrl. Berrichaften. inbem ich prompte, gemiffenhafte Bebienung jufichere, um gefällige Muftrage.

hodadtungsvollft Frau DR. Rranfi, B 6, 7, part. Josef Fried, C 3, 2 empfiehit fein Lager von folib gearbeitetem 57878

## Möbel. Aufzüge

(Fahrstuhle) für Lagerhaufer und Jabrifen mit Sand, Ma-ichinen, u. Sybraulischem Betrieb. Wiesche & Scharffe. Frantfurt a. M.

fänder werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 54851 E 5, 10 11 3, Stock 2 Thure links.

Bfänder

merben unter ftrengfter Dis-fretion in und außer bem Leib. haufe beforgt. Bg. Fiidlein, Q 4, 3 Pfänder

werben beforgt unter Disfretion im Baben.

Ein mahrer Schat bie ungludliden Opfer ber

Celbitbeftedung (Ononie) u. geheimen Musichweifungen Dr. Retau's

Selbabemahrung Muft. Mit 27 Abbild. Brei

nidredliden Bolgen bi afters leibet, seine aufrichti 11 Belehrungen retten jährlich Tanfende bom fichern Tobe. Ju beziehen burch bas Berlage-Magazin in Leip-ifn. Neumarft 14, fomie burch jebe Buchhandtung. 5(817) Ludwigshafen a/Rh. "Bum Storden"

Restaurat. A. Weydenmeyer. Bringe mein bochfeines Lager. bier bom Ban, anerfannte gute Rüche und reine Weine

n empfehlenbe Erinnerung. Bum Befud labet boflichft ein

Aheinpark. Jeden Tag 59151 füßen frifd gefelterten

Apfelmost Süßer Apfelmoft. J. Förderer,

Redargarten. 58948 Samftag früh wirb auf bei bant por Schlagen mirb auf ber Frei Schlachthaufe eine Ruh zu 25 Pig per Bib. ausgebauen. 59693

Butter.

Empfehle meinen norzüglicher Muslaft, fowie febr feinen Ef butter billigft. Georg Dahn, H 8, 4, Butterhanblung.

Butter liefert jebes Quantum g. billigften

3. 6. Schäffer, Burgburg. Sans-Telegraphen jum Gelbftanlegen, compl. mit 20 MRtr. Leit. ung, groß Element, Bautemert, Drudfnopf u. An-

Taneenreiff,

meifung DRf. 9 .-Größere Leitungen merber billigft angelegt. C. Gorbt, G 3, 11a. Lanolin-Schwefelmilchseite

Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung gegen alle Hantunreinigkeiten als Mit-esser, Blüthehen, Böthe des Gesichts, Hautschärfe etc. und gibt der Haut einen zarten, blendendweissen Teint. Vorräthig à Stück 50 Pf. be

Jos. Brunn. Gur Lumpen, Bapier, Flaichen, Zeitungspapier werben bie bochften Preise bezahlt. Bei Lieferung ind hand jahle 5%, mehr A. Ruch, J 5, 15, 58914 3m Dotel Rational murbe

am Abend bes 4. Geptember ein Shirm vertauscht. Man bittet um balbgefälligen

### Rudtauich ebenbafelbit. 59645 beinnden

Gefunden und bei Gr. Begirfe ein Bortemonnaie.

# Uerkauf

In ben Redargarten ift gang neues 3 ftodiges Saus mit Baupen und Sinterhaus, einem großen Laben, Familienverbalt-niffe halber fof. billig ju vert. Rab. D 5, 3, 8. St. 58638

Ein mittelgroßes, maffin ge bautes Dane in guter Gefcafts. lage mit Bertftatte u. hofraum preismurbig ju vertaufen. Raberes bei ber Erpb.

für Spezerei-Gelgatt ein rentables 3 flodiges Dans ju DR. 30 000 ju vert. 59184 Jofef Schmies, O 6, 6.

Für Metzger ein rentables 3 flodiges Dane ju DR. 25 000 ju vert. 59185 Jojef Comies, 0 6, 6. Für Bäcker

ein rentables 8 flodiges Baus ju IR. 25 000 ju vert. Jofef Comies, 0 6, 6. Gin fones Edhane in primo Lage bier, mo icon lange Jahre mit beftem Erfolge ein Spezereis gefcaft betrieben mirb, unter febr gunftigen Bebingungen ju verff. Raberes D 5, 3, 3. Ct. 58979

Bu verfaufen: 1 großer feuer. fefter Buch- und Documenten-Edrant, geeignet für Gemeinber vermaltung ober großeren Bureau. Bu verkanfen

1 Bluid - Garnitur (Borbeaur. Roch), 2 halbfrangof. Bettlaben mit Roft, Stheilige Bollmatragen, Gurftenbilber: Deutider Raifer und Raiferin, Großherzog und Großbergogin, ferner 1 Barthie feine Bobenteppide in allen Größen und Duftern, fowie

Bettporlagen. Gg. Anstett,

Dreitrion-Bertauf. Ein fast neues Drigeftrion A Stud spielend, bill 3. wert. An bei Agent H. Tries, H 10, in Rannheim.

Ein Beloeipeb, faft mm, p verfaufen. Rab. im Berl. 58217 Gin gut erhaltener Rinben

toagen billig ju verfaufen, Gin großer Gladichrant, peignet für ein Schub. ob. Schite.

geschäft zu vert. D 2, 7. 59ers Gin iconer Bagen billig pertaufen. H 10, 28, 59407 Größerer eiferner Rochbert

ju verfaufen. Dammftrage ZC 1, 15, 4. 6L Somarge Spiher billig ju ver

Tan fer



Rachfrage in ber Exp. b. M. 4 junge Bachtel-Ounbe ju pertaufen. S 2, 19. 5086

### Stellen finden

Gin foliber verheir, Kaufmann, welcher Caution ober

gute Bürgichaft ftellen fann, als Geidiäftsführer in ein Detail-Galante riewanren-Beichäft go fucht. Schriftl. Offerten wolle man geft, bei Uhr. macher J. Krauth bis

fpateftene Montag ab geben. - Berfonliche Borftellung bis bahin erwünicht. Tüchtige Colporteure auf neueste Zeitschriften und Wischlungen, gegen habe Prov. der Gehalt sucht J. Brunner, Buch handlung, Worms. 19611

Tüchtiger magazinarbeiter für ein Dulfenfrüchten - Geichtt

für bauernbe Stellung gefucht. Raberes im Berlag. Schreiner-Gesuch. Züchtige Mabelfdreiner finber

ori dauernde Beschäftigung. hriftliche Offerten nebst Zeugabigersten an 69472 Voltz & Wittmer, Strafburg i/Elf.

Tüchtige Schreiner gefucht. N 6, 61/p Tüchtige

gefncht.

L 4, 17.

Timtige Schreiner gefucht. K 4, 14. Schreiner ober Glafer an Solibearbeitungemafdinen gel. Raberes im Berlag.

Frifeurgehilfe, tildtig Paarfchneiben u. Ro

firen fann, gejucht. 59810 F. R. Werd, herren und Damen-Frifent D 5, 14 Zenghansplay D 5, 14.

Spengler gef. P 4, 18. 59872 Cuchtige Maurer bei bobem Bobn gefucht. 59690 H. Fesenbecker,

Baugefdaft. Gin jangerer Sapfburfde, ber auch ferviren fann, finbe gute Stelle.

Raberes im Berlag. 59178 Dansburiche fofort gefucht.

Erdarbeiter

Bu melben U 5, 13. Erdarbeiter gelucht ir Ranalban in ber BBall

frabtftrafe (Schwehinger Bon 59456 R. Franc Nachf.

Gefucht, ein fraftiger Schul-junge (protestantisch) mögliche aus bem K-Duabrat für Som missionen. Rah, K 3, 13. Seite

Modes.

Rehrmabchen gelucht. 57788 R. Friedmann, D 1, 13. Majchinennäherin, tildtigt. für Coftimes bei bobem Lobn

3. Soffmann, h & L

1 fol Magazinarbeiterin Maichinennaherin f. Damen n 3, 18b, Dths., 3, Gt. gine Mafchinennäherin für

Beitzeug fotort gefucht. 58773 N 3, 13b, Binterbaus, 3. Stod. Ein junges Mabchen, bas end umas fochen fann, mirb fof gef. H 7, 22, 29irtbic, 59524 Befucht auf's Biel ein folibes Mabden, welches Bimmerar, beit, towie erwas naben unb bigeln verfieht. Gute Zeug-gifte erforderlich. 59380 Bu erfr. 0 7, 10a, 3. St. Gin reinliches Mabchen gef 19539 O 7, 10n, 4, Stod.

In ruhiger Dausholtung wirb ein junges, folibes Mabdien, bes etwas todjen fann, aufs Biel Raberes in ber Grp. be BI.

Röchinnen, Bimmermab-den, Saus- und Rindermabchen werben fiets gefucht und empfohlen. 59663 H 4 10. 2. St. Fr. Rifel. Köchin, Limmermadden, für Binbicalt u. Privat gef.

Gin |. ifral. Dabchen f. b. Stelle burch 59198 | Bureau Rational, S 2, 5. Ein braves Mädmen bas fochen m ber Erpebition. Eine tüchtige Monatofran gt. Raberes im Berla: 59652

# Stellen fuchen

Ginjunger Bangeichner fucht auswärte Stelle. Offerien unter Rr. 59682 an

bie Erpebit on. 59682

Sin j. Mann. Buchhafter, winiat i. f. ir. Abendiumben die Juhrung v. Bucher od. soniz ihrikl. Arbeiten zu überneh-men. Gest. Off. Io. 50864 Exp. d. Bl. od. milndt. T 6,2°/4, Bart.

Gine gewandte Flickerin jucht ffir halben Tag Beidiftigung. 58792 D 6. 12, patterre. Ein remliches Madden, bier fremb bas auch in hauslichen Arbeiten bemandert ift, lucht Stelle als befferes 3immermadchen. 3u erfr. L. 13, 106, 4. St. 58586

### Lebelinggefuche Lebrurg-Gesuch.

Behrling mit guten Schul-mainiffen mirb für ein biefiget Agentur: und Epeditione. Beimaft, gegen fojortige Be-Dfferten unter L K Dr 59696

an bie Grpeb.

Learling. Muj kas Comptoir einer größeren Eigarrenfabrit wird

em Lebeling mit guter Schul-biftang gefucht welcher fogleich Bejablung erhart. Officien unter 8. 58751 an bie Grab. 58751

Logis im Saufe. Rabered im Berfog Bir fuden einen Behrling

mir tuchtigen Schultenntniffen um foforzigen Giptritt. 59703 Gbler & Cie., L 14, 4.

# Miethgesuche

Gesucht 1 Wohnung 00n 5-6 Bimmern mit Ruche Manfarbe, Reller und Sugebor Offerten unter H. 59618 an

Ein junger Mann fudit pr. 1 October Bohnung nehft Roft u. Sogis in der Rahe der Bahn. Offerten mit Breisangabe sub A. E. 912an Saafenftein & Sogler. U. & Frankfurt a. 50695

C 4, 18 Comptoir mit Derm, Raberes 2. St. baj. 58917 C 7, 8 1 Barterremobing.

geeignet, ju verm. D 4, 6 Fruchtmartt, Bim. und Reller ju v. 58987 Raberes D 4, 6, 2 Treppen.

6 2, 13 Barterre, auch ju Bureau gerign., 59507 ju bermietben.

G 5, 9 Laben mit anfloßen. Dem Bim, fleinem Mogazin und Reller sofort ober 318, 15. Of ju verm. 56343

N 4, 9 parterre, 1 Comp. Lagerranm bis 1. Oft. ju v. Raberes D 2, 6, Bureau, parterre. 58771

Z 9, 39 Lindenhof, in meinem venetb. Saufe ! Laden mit Bohnung und 2 fleine Bohnungen ju vermiethen. 58737 wermielben. 58737 Breitestraße. Ein Laden zu vermielben. Räheres bei Agent Ph. Find. N 3. 18. 52907

In ber Rabe ben Fruchtmarties find Parterreraumlichfeiten, fowohl für Laben mit Wohnung, als auch für Bureau geeignet, per Ot ober, event fruber, gu Raberes im Berlag b. Bl.

# In vermiethen

A 2, 1 (Brebenbeim'iches große Bohnung (Bel-Etage) fofort gu verm. Rabered gu er-fragen bei ben Eigenthumern, rechter glügel, Bel-Etage. 54858

A 3, 6 Schillerplat, 1. Stockwerf, 59089 B 5, 19 1 Bobng, von 2 Bim., Ruche und Reller mit Bafferlig, an rubige 59169

C 3, 20 1 gerdumiges Bim. C 3, 20 2. Stod 8 3im. Gas. u. Bafferl., nebft fammtl. Bugebor, fofort beziehbar, jufammen ober getheilt, g. v. 59860 C 9, 2 1 Wohng, bestehend bebor gu berm.

Raberes im 2. Stod. D 1, 2 ift ber 3. Stod, bei mern, Ruche, Magbzimmer 3c. ju verm. 58504

D 6, 13 Batt. 3 gimmer, Ruche, Rammer u. Bubehor m. Bafferleitung auf 15. Gept. zu vermiethen, 59379 E 2, 14 ber 4. Stod, 4 gim. u. gubehör 58775

E 5, 5 2. Stod, 2 gim. u. fot. 3 v. Mab. im gaben. 59176 E 5, 14 3im. unb Ride 59511 E 5, 17 ber 2. Stod ju v.

Uhrmacher Raffel bafelbit, 57824 E 6, 8 3im, u. stude 3u v.

E 7, 3 part., Wohng., 2 8, 30 perm. 59647 E 8, 4 ift bie 1. Beletage Rugehör fofort ober auf fpater an verm. Raberes in E 8, 3 bei Rlaiber. 57376

bei Rlaiber. Orbentlicher Sange fann bis F 5, 19 3. Stod, Seiten-Schreinerel erternen, Roft u. Begis im Saufe. 58338 gim. mit Ruche fof. ju v. 59154

F 5. 20 1 ft. Bohng. [of. 59688]
F 5, 24 1 Barterrezim. ju Magazin geeign. 58129

311 permietben, 58129 F 5, 27 3. Stod ju ber-mietben, 59058

F7, 26a Kingfrage, ein eleganter 3. Stod, beftebenb aus 7 Bimmer, ferner Babegim, und allem fonftigen Rubebor, fofort ju vermiethen. 59676 Raberest im Saufe, 1 Treppe.

4. 3. 11 4. St., Bohn. a. b. Grafie geb., 3. B. u. Kilche bis Offober zu vermiethen Raberes 3. Stod, links. 50885 G 3, 11a 3 gim . Ruche bis Witte Oft. ju v. 57919 bis Mitte Oft. ju v.

G 5, 15 1 Bohnung im

G 7, 6 2 Bimmer u. Ruche. mit Bafferleitung und Glacab fclug, fofort ju verm. 59538

G 8, 22h gart, 2 8. 11 Н 7, 30 3іт. ипо яйфе

H 7, 30 8 R.u. Rüche fof. H 9, 1 jdoner 2. Stod, 7 gim., Rliche u. Babes simmer, Gas u. Bofferlig unb Bubeb. fof, preism ju v. 58459 H 10, 1 4. St., 8 Bim., Rude u. Reller, Speicher wit Boffeel. per I. Oft.

ju vermiethen.

Kunststr. 0 2, 9

Roden per 1, Oftober zu permiethen.

H 9, 2 nåchft der Ring. T 2, 14 2. Stod, 1 ffeine Bohnung billig gu vermiethen.

T 2, 14 2. Stod, 1 ffeine Bohnung billig gu vermiethen.

T 6, 16 1 Bohn., 2 zim.

T 6, 16 1 Bohn., 2 zim.

C 4, 20 21 2 Treppen Gut möbl.

H 10, 6a Renbau, einige tleine Bohng. su vermiethen. 58700 Börtlein, Baumeiffer.

J 1, 3 3. Stod, 1 Manfaru. Ruche ju vermiethen. Breis monatlich 30 Dart. 59603 J 2, 3 3. Stod, 2 freundt. Mit Ruche an rubige Leute j. v. 59442

J 2, 5 2 Bobn, je 4 3im., perm. Raberes 2, Stod. 58875 J 2, 16 1 fl. Part . Bobng. Ruche mit Bafferl. v. Glasabicht J 3, 4 2 3im. u. Ruche zu 59666 J 4, 19 2. Stod, 3 3im. ver u. Ruche zu bermietben. 58666

J 5, 91 2 8tm. m. Bugeb.
J 5, 15 2 Stod, 2 8tm.
J 5, 15 6of, 10 v. 58988

J 7, 6 mehr. fl. Bohnungen feitung fofort ju verm. 5969s J 7, 13b Ringftr., 3 St., per 15. Oft. 1 Ichone Wohnung mit Balton ju verm., bellebend aus 6 gimmer, Ruche, Societammer u. Maghe,

gimmer boju 2 Rellerabtheilg. Bas- u. Bafferl. Raberes in Saufe bei Carl Ben. 58455 J 7, 23 2 3. u. Riche u. 31 v. Riberes 3. fofort 31 v. Riberes 2. Stod. 59660

K 2, 13b Ringftr., 2 8, u. K 3, 7 Saupen-Bohn. an

K 4, 6 1 Bart Bohng, v. 5 8im. mit Bu-

behör zu verm. L 4, 4 Beletage m. Baifon, Gpeifefammer, Reller 2 Manfarben, Gas- und Bafferleitung ju vermiethen. 59687

L 12, 9b 1 Ereppe, 2 gr. auch febr gut für Compt. geeign. Rabered bei Gbler & Gie.,

# L 14,

Bismardftrage elegante Beletage, fofort ju vermiethen. gang nen, 7 Bimmer, Speifefammer, Badezimmer ze., fofort beziehbar, zu verm. Raheres im Bureau, Barterre.

L 16, 6 iconer 4. Stod, mit Bafferl, ju verm. 58806 mit Bafferl, ju berm, Bu erfragen L 4, 9, 2. St.

Bel-Etage in beiter Mustatt ung und mit prochtvoller Mus-ficht, 8 gim., Bob, Waichtuche und fountigem Zubehöt fofort ju v. Befichtig, v. 11—1 Uhr. 57204 Raberes im Parterre baselbit.

M 7, 11 4. Ct., 5 Rimmer mit Rubehor gu berm. Raberes 3. Stod. 59617 N 1, 8 1 Entrefole-Bohng. Rude mit Bafferl, u. Rub. 1. 3. 0. 58436 Bafferl, u. Rub. f. 3. v. N 4, 8 3. Stod, 1 8im. u. an fl. Bamilie zu verm. 59164

N 3, 17 großes Bimmer. Bafferlig, fofort ober fpater gu

N 7, 1 Bel-Giage, 8 Bim., antheif billig ju verm. 59297 antheil billig ju verm. 0 2, 10 1 abgefdi. Man-

befieb. aus 3 gim, u. Ruche per P 3, 8 1 ft. Wohng an ruhige Lente in

P 6, 23 2, St., abgescht.

P 6, 23 2, St., abgescht.

Bim., Küche re., Gas. v. Wassert.

per Rov. 31 verm.

Sol gebend, 3u verm.

Sold gebend, 31 verm.

Sold gebend, 32 verm.

Sold ge

T 6, 16 1 Bobn., 2 gim.

Z 6, 2f ein prachtvoller 4. Stod mit fort gu vermiethen. 5 Bimmer, Badegimmer ac. per 15. Rov. ju bermiethen. Nah. G 6, 19. 59150 Z 9, 51 2 3im. u. Ride gu vermiethen. 59175

gu vermiethen. Z 10, 11 Lindenhof, gegenüber dem Steg, 2 Bohnungen je 8 Zim.

u. Rüche nebit Zubeb, zu verm.
Räheres 2. Stod.

Z 10, 11d Bohn. gan; in m. Wafferl. b. 3. v. N. part. 58279

T 10, 12 Lindenhaf.

L 2 4 2. St. mobil. Rim.

Z 10, 12 Lindenhof, Bart. Bohnung ju verm. 58012 ju vermiethen.

K 3, 7 Carterrewohn, auch bis 1. Oft. ober fogl. ju v. 59405 als Comptoir geeige ZCI 1, 1 Redarg, hilbsche jungen Mann zu verm. 59618 Raberes im Laben baselbst. gu vermiethen.

Gine bubiche Manfarben: wohnung, 2 gim, unb Ruche mit Bafferl, ju verm. 58379 Raberes im Berlag.

Rheinftraffe, 2 große Bim. als Comptoir ober Bohnung an einen herrn ju verm. 58214 einen herrn ju verm. 58214 Raberes G 8, 29, Gg. Beter. Rheinstrafie, Dochparteire 7 3im., im 2. Stod 6 Bim. u. Bugebor, neu bergerichtet, fogleich ober fpater ju verm. 58213 Raberes G 8, 29, Sg. Beter.

3 3im. u. Ruce im 2. Stod Bg. Rognagel, Redarau.

Aleinere Wohnungen, 3 gimmer, Ruche nebft gu-bebor, fowie Wertfiatte ober Il Magagin ju verm, 59181 Raberes G 2, 13, Part.

2 3cm. u. Ruche anf die Str. ghb. an rubige Leute ju berm. Rab. 2. St. K 3, 10a. 59435

Craitteurftraße 12d.

Tatterfallftrage A, icone abgefdloffene Bohnung, 2 gim. mit allem Bubebor im 2. Stod, fomie ein ganger Stod ju berm Raberes 2. Stod. 5940' Schwehingerftr. 12, 2. u.

8. Stod, je 6 Bimmer u. Ruche, foiort ju vermiethen. 57587 Schweningerftr. 67b, eine Bohnung von 2 Bim. u. Riche, besgl. 1 Bimmer mit Ruche unb Ballerleitung ju verm. 59599

Schweningerftr. 80 eine icone abgeichloffene Bobnung, mir iconer Musficht, bestebenb aus 3 Simmer, Ruche, Reller Speicher re, m. Wafferl. 3. v. 59521 Schweningerftraße (119,

### neb eie Wobnungen ju berm. Raberes bei 3. Schrant. 59482 Möbl. Zimmer

B 4. 5 2 gang neue mool. Bohn- und Schlafgimmer, fogl. ju verm. Raberes 2. Siod. 58889

B 5, 8 2. Stod, 2 ichou permteiben. 59643 Rim, per fofort gu berm, 58665

10, 10 (of. 311 v. 59389
U 2, 3 2 3im., Küche und gubehör 311 verm.
Räheres U 2, 2, 2 Tr. 5. 59400
Z 5, 2 1 (chône Wohnings
Z 6, 2c Ningstr., Reudenter u. dritter Stort mit je 5 3im.
2c., fot. beziehb., 311 v. 59017

D 5, 32 Tr. Frinchtm. 1 jeden 59674
D 5, 32 Tr. Frinchtm. 1 jeden 59674
D 5, 32 Tr. Frinchtm. 1 jeden 59674
D 6, 4 4 2, Stort, ein gut

D 6, 14 2. Stod, ein gut

E 3, 8 4. Stod, 1 einjach. billig ju verm. 59050

E 4, 17 mobl. 3, in b. 30 of geh. fof. 311 verm. Breis 12 Mark. 59106 E 8, 7 4, St., 1 mobl. 3im.

G 6, 4 2. St., mobl. gim.

Bohnung zu verm. 58012
Räheres daselbst 2, Stod.

ZC 2, 1a 3. St., 6 gim.
bermiethen. 59815

ZC 2, 4 2. u. 3. Stod zu

Derm. Kächeres
ZC 2, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2. St., Redarg. 58896

ZC 2, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2. St., Redarg. 58896

ZC 2, 14 u. Stoditht. 1 gim.

ZC 2, 14 u. Stoditht. 1 gim.

ZC 2, 14 u. Stoditht. 1 gim. ZC 2, 14 n. Stadithi., 1 gim. G 7, 1b 2. St., 1 gut mobi. u. Ruche, 4. St., ju v. 59594

11. Rüche, 4, St., ju v. 59594

ID 2, 7 neuer Stadttheil, 5alfte bes 2.
Stods, 3 gim., Rüche u. Rubeb.
31. Dermiethen.

59246

IF 1, 15 2 gim., Rüche, auf bie Str. gehend, 3. v. 58966

Dis 1. Oft. ober fool zu v. 59408

Bel-etage an 1 foliben herrn ober Dame fofort ju verm. Rab. M 4, 4, 58925 H 7, 13 Ringftr., part., 1 [cfort zu verm. 59105

H 7, 15 3 Trepp. boch, 1 fon mobl. Bim. an 1 foliben herrn j. v. 58829 H 7, 18 2 Ereppen, 1 gut mobl. B. anf bie Strafe gebend ju verm. 58843 H 8, 36 4. Stod, mobil. Septbr. ju verm.

J7, 9 2. St., freundt, möbl.
Roft billig zu verm. 59104
K2, 7 3. Stod. 1 schin
vermiethen. 58755

K 2, 13c 8 Trepp. 1 fcon ober fpater preism. 1. p. 59342

K 2, 23 ein icon mobi. fep. Eing. an 1 ober 2 herren 59184 K 2, 24 part, links mit fep. Eingang, 1

K 3, 10a über 3 Treppen, mit Rlavier ju verm. 59439 M 2, 10 ber 2. Stod, entdimedingerstraße rechts Varierte

Bim. n. allen Zubeh. 3. v. 58587

M 3, 3 im 3. Stod 4—5

behör auf Sept. in v. 58585

M 7, 2, Janerstraße, beiter Ausbatt,

M 7, 2, Janerstraße, beiter Ausbatt,

Beliebar zu verm.

Sept. Stod, 2 (ol. K. 3, 10a über Treppen, auch für Geschäftslotal geeignet, in vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch simmer zu vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch simmer zu vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch sin klauser zu vermiethen.

Beliebar zu vermiethen.

Beliebar zu vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch sin klauser zu vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch sin klauser zu vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch sin klauser zu vermiethen.

Sept. K 3, 10a über Treppen, auch sept. Sept.

Bim. in ber Rabe vom Babnbofe gu berm. L 15, 2a 3. Stod, Oths. Rimmer fofort ju verm.

M 1, 1 1. Gtage, 2 fcone unmöblirt, ju vermiethen, 58188 M 2, 15 & Bacterreg., fein ohne Benfion, auch ju Comptoir

geeigner, gu berm. M 3, 7 fd. mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion bei bill. Preife 3. v. 54855 M 5, 4 3. Stod, einf. möbl.

N 3, 17 1 Er, b., g. mobl. 8 m. ob. obne Benf. fof. 3, v. 58820 07, 12 8. Stod, 1 eleg. möblirt, zu vermiethen. 59846

Q 1, 9 %. Stod, 16. mbbl. Q 3, 2 11. 3 nachft ber einanbergebenbe Barterres., ichon

Q 4, 7 2. Ct., 1 reundt. gim. jofort 3u vermiethen. 58941 Q 4, 22 1 Stiege bod, 2 ineinanberg, mbl. 3, an 1 ober 2 orn. 1. v. 59120 Q 4, 22 1 mobl. Bim. 38 191 Q 5, 22 2. Stod, 1 gut mabl. Sim. mil Schlaffabinet bill. ju v. 56248 S 2, 5 2. Stod, gut mebl. Simmer 2 v. 59868 T 2, 22 Beletage, 1 fcon mobl. beltbeleg. 3. 3u vermiethen. 59421 T 2, 22 Beletage, 1 fcon Bim. 31 verm. 59431 Tatterfallftrafte B, 2. Gt.,

1 freundlich mobl. Bimmer febr preismurbig ju verm. 58457 Cchwebingerftr. 14b, 2. St. 1 gut mobl. 8. ju verm. 59498 Tatterfallftrafte B, 2. St., 1 freundl, mobl. Bimmer febr preismurbig ju verm. 5845T

Goldner Stern. Rebrere möbl. Limmer mit ob. ohne Benfton per fofgrt zu verm. auch eignen fich diefelben für leb. Anwälte ober Merste. 59606 Deibelberg, Unlage 22, finb mabrenb ber Tage bes Raturforfcher Congreffes mubl. Bim. zu vermiethen. 59270 Raberes baf. bei Fri. Schafer.

(Schlafstellen.)

H 1, 11 8, St., lints, 1 g. Shiff. s.v. 59650 H 4, 4 4. Stod, Schlafft. H 5, 11a 8. St. Schlafe H 5, 11a ftelle mit Roft au vermiethen, auch wirb Roft gegeben. 59688 gegeben. 59888 H 7, 11b Dinterb., part, pu vermieihen. 59822 J 7, 23 part., hinterbs. fofort gu verm.

P 6, 13 part., 1 Schlafft. Q 3, 15 Sof rechts, 2. St., gute Schlaffielle 58991 Q 4, 8 9 gute Schlafft. fof. 58692 5, 17 Sth., 2. St. Schifft.

Q 5, 17 2, Stod, 1 teinl. U 1, 13 8. Stod, Schlaf-getmiethen. 58652

ZC 1, 1d g. Schlafft. fof. Gin annanbiges Blabchen fann billige Schlafftelle erhallten, wenn biefelbe ber hausfrau, etwas behilftich ift. b8961 Raberes in ber Erbeb.

Kost und Logis

F 5, 5 Bbrb., Roft u. Logis 1. jg. Leute. 59950 G 3, 11 & Stod, Roft u. Robeiter. Benighof Bus. 59086 H 4, 7 Roft und Logio.

J 5, 18 Rop und Bogis. K 1, 16a 3. St., für 2000 Rogis mit Roft, 9 M. p. 28., 1.0. M 1, 10 2. Stod, großes Benfion an 2 jg. Leute gu b. 58786

P 3, 8 Einige anpunblige und Logis. Social und 20gis. 598622 R 4, 5 Roft und 20gis. fep. Ging. f. 2 ig. Leute. 58787 S 2, 12 Koft u. Logis filts bei 3 Dofmeister. 54808 bei 3. Dofmeifter.

T 2, 6 parterre, guie Koft und Logis. 58819 Schuler finben mobl. Bimmer mit guter billiger Benfton, event. auch Rachhilfeftunben. Raberes C 4, 20/21, 3. Stod, nacht bem Gumnafinm. 57888

Gin Behrer fucht einen Geff. Offerten unter Ste. 57720 an b. Erpeb.

In guter Familie finben I bber 2 ausw. Schuler Benfion und Rachbilfe bei forgfältiger Pflege und Uebermachung. Die Bohng, in freier und gefunber Lage. 3m 59429 | erir. in ber Grpb. b. Bl. 59664

**MARCHIVUM** 

11.

an

625

00

Dr. Walger, prinkt. Arzt

K 1. 7, in der Nähe der Neckarbrücke.

Unterzeichneter, seit 4 Jahren als Arzt thätig, erlaubt sich dem geehrten Publikum ergebenst ansuzeigen, dass er sich kier als prakt. Arzt. Chirurg u. Geburtshelfer niedergelassen hat.

Sprechstunden: 1/22 bis 1/2 Uhr. Nachmittags 3 bis 4 Uhr.

Sonntags 1/22 bis 1 Uhr.

Dr. Walger, prakt. Arzt K 1. 7. in der Nähe der Neckarbrücke. 59585 

Unier

Tavifierie Geichäft befindet fich von jest ab in

(gegenüber dem Kaufhaus).

M. & E. Lein, C 1, 4. 000000000000000000

Meine Wohnung befinbet fich pon heute ab

IVI 5, 3, 3. Stock. Rosa Kaltenthaler, Tauglebrerin.

Mein Café-, Wein- & Bier- Q Restaurant befindet sich jetzt vereinigt im

II. Stock meines Hauses.

Indem ich mich weiter empfehle

Mit Achtung

W. Mechler.

Storchenbrän per Krug 10 Pfg.

Dolf und Rohlen.

Cammilide Sorten Rubrfohlen für Sausbrand bedien Schiffen; Braunkohlem Bricets, Marte B.; gerkleinertes Buchen und Zannenholg, beliebte Sorte Bünbelholg, Holzschlen, Gascoafs und Anthracitfohlen, liefert frei an's Laus in befannten billigen Tagespreisen. 55132

H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28. Telephon Ro. 438.

# Kuhrkohlen.

Apprima ftiidreiches Ruhr-Fettichrot, gefiebte Muff- und Anthracitkohlen

7. Carl Nüsseler Sohn. E 5, 7.

# Ruhr- || Saar-Coacs

liefent in befter Qualitat frei an's Dous ju billigften Breifen 57096 J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

Strassburger

"Neneste Nachrichten" General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

Inseriren bringt Gewinn!

grosse Rotationsmaschinen. beliebteste allen

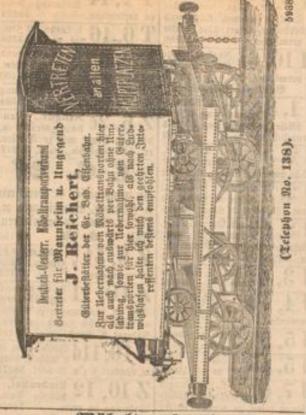
Täglich

Notariell beglaubigte Auflage.

12. Jahrgang.

Blsass-Lothr A EC Erstes wirksamstes Insertions-Urgan der Reichslande

von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 54900



### Möbeltransport.

Empfehle mich bei Umpligen in der Stadt, sowie nach und non auswärfs mittest meiner neuen verschließdaren Möbeltransport-wagen det billiger und promyter Bedtenung bestens, pr. Eisendahn ohne Umsadung. Gest. Aufträgen gerne entgegensehend zeichnet ba273

Martin Hamm, Mobeltransport. u. Berhadungs-Beichaft. Z 6, 20, vis.a.vis bem K 4 Schulhaufe.

在在在中心中的中心中的中心中的中心中心中的中心 Karl Hergenhann,

Ludwigshafen a/Rhein, Lubwigefir. 34. Werfftatten für Ban-, Monnmental- und funft-gewerbliche Arbeiten in

Marmor, Granit und Spenit. Gigene Granie und Speniebriiche.

Schleiferei mit Basserfastbetrieb im beifichen Obenwalb.

Großes Lager fertiger Grabbenkmaler und gestochter Granitstusen.

Ginem geehrten biefigen, sowie auswärtigen Bublifum jur Renntnignahme, bag ich neben meiner Gierhandfung unterm

eröffnet habe, Es wird flets mein Bestreben fein, burch Berab-reichung von frifchen Giern, fowle frifcher Land- und Guff-rahm. Butter bie Bufriebenheit meiner weriben Abnehmer ju erlangen. Uchtungspoll

J. A. Hambrecht. J 3, 28. Eier- und Butterhandlung.

ift ein reines Naturprobust; man vermender fie jum Braten. Baden und Schmelzen. Sober Fettgehalt, 25% ausgebiger wie alle andern Speiselette, monatlange Saltbarseit, vorzüglich geeignet zu Väckertein aller Art, sie in frei von allen nörenden Begleitsubstanzen und da leichteste verdauliche Speiselbe ist in stels das Pfund 6.5 Afennig.

Oteleste ist in stels trischer Waare erkältlich bei: Inline Eglinger & Co., G. 22.

Grust Dangmann, N. 3. 12.

Gerust Dangmann, N. 3. 12.

Deinrich Ehret, 8 4, 4.

G. Dafentus, J. 7, 10.

M. Holder, R. 3, 10 und Filiate Eindenhof.

G. Etruve, G. 8, 5.

Redargarien. 3. G. Bolg, N 4, 22. C. Bieffertorn, P 3, 1.

die einzige

für

Insertion jeder

canzagen

C. Hafenfuß, J 7, 10.
M. Deidenreich, H 2, 1.
Julius Hammer, M 2, 12.
J. H. Wenges, N 3, 15.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7
Hilale: Wener Stadtibell, Mispenhom u. Hilale Schwezingerfraße 18u.
Gebrüber Koch, F 5, 10
und Klialen H 1, 14 und B 4, 19/20.
D. Thomae, D 8, 1a.
Jat. 11hl, M 2, 9.
Gael Burger, ZE 1, 18,
Redargarim.
J. G. Bolg, N 4, 22. C. 2. Steng in Labenburg.

wer nicht wagt, nicht geminnt.

des Sadifden Franenvereins jum Beften ber Bollenbung bes Baues einer Bereins Stlinif.

Sanbigewinne i. 23. v. DH. 5000, 3000, 2000, 1000 zc. Loose à Mk. 1 .find gu beziehen burch bie

Expedition des General-Angeigers (Mannheimer Journal) Dr. H. Haas'sche Druckerei.

NB. Rach Musmares erfolgt Frantogufenbung gegen Ginfenbung non DR. 1,10 Big.

Ruhrkohlen

alle Gorten in befter Qualitat empfichte Peter Ruf. T 1. 5.

mit Rofthaaren, Seegras u. Wolle gefüllt, ipegiell aber bie fo beliebt und bemabrten

Kapok- oder Phanzendannen-Matraben garantirt mottenficher,

in eine und breitheilig, empfehle ber billigen Breife und vorzüglichen Saltbarteit wegen, Bripaten als auch Sotels und Spiidlern angelegentlichft. 58461

Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23

Spezial-Betten-Geschäft.

Stahlpanzer - Kassengewölbe

feuers und biebesficher, befter Conftruction mit vertieft liegenben Thuren und ben porguglichften Sicherheits Schlöffern verfeben, empfiehlt

Großh. bad. hoflieferant, Lieferant der Dentiden Beichsbank, der Pfälzer Bank etc.

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff.

67, 23. Mannheim 67, 23.

Ferd. Hahn.

Schubfabritaus PRangheim. M 1, 1, Breiteftr. M 1, 1, Breiteft. Lager feiner Conhwaaren.

infertigung nach Man Eigenes Atelier für Ausführung fammtlicher Reparatures.

H 3, 4. G. Deurer. G 6, 7.

Mildruranstalt in empfehlenbe Erinnerung

Tanz-Cursus.

Derfelbe beginnt Montag, den 1. Oftober und bitte ich bit gesteten Damen und herren um balbigste Anmelbung, wegen Bo ammenstellung der ist. Gesellschaften. Privatstunden zu jeder Tageszeit. Dochamthagene

Bosa Kaltenthaler Ww. M 5, 3, 8, 6 tod.

Herm. Günther & Co.

Mustuntte- und Incaffo-Bureau, Banpt.Burean in Mannheim N 2, 91 Bureaux:

Berlin, Frankfort a. M., Freudenstadt I/Württhg. ruhe, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, München, Reut-lingen, Stuttgart, Ulm n/D., Düsseldorf. 

թերերը հայինա, հերանինա Gr. Bad. Sof- u. Aaste Antionaltheater.

Freitag, 159. Borftellung. ben 6. Sept. 1889 Honnement B. Das Glas Waffer.

Puftfpiel in 5 Aften von Scribe. Dentich von M. Coaman T Anna, Königin von England . .

Benry Saint - John, Bicomte von Bolingbrote. herr Jacobi. Dafbam, Gabnbeid im Garberegiment Abigail, eine Bermanbte ber Berjogin Fran Robins,

Marquis von Lorcy, Gesandter Aub-wigs XIV. Laby Abermale, hofbame Gin Barlamentsmitglieb Perau Schilling. Derr Liff. Tompfon, Thurfleber ber Ronigin .

Dett Mofer. herren und Damen wom Sofe. Gefolge ber Ronigin. Mitglieber ber Oppositionspartel. Die Scene fpielt in London im Balaft Saint James.

Beit ber Banblung: 1705. \* Mafham : Berr Richard Rirch, vom Softheater in Gt, Betersburg, als Gaft.

Anfang 1/47 Uhr. Ende n. 9 Uhr. Raffeneroffin. 6 Uhr.

Rleine Breife.

**MARCHIVUM**